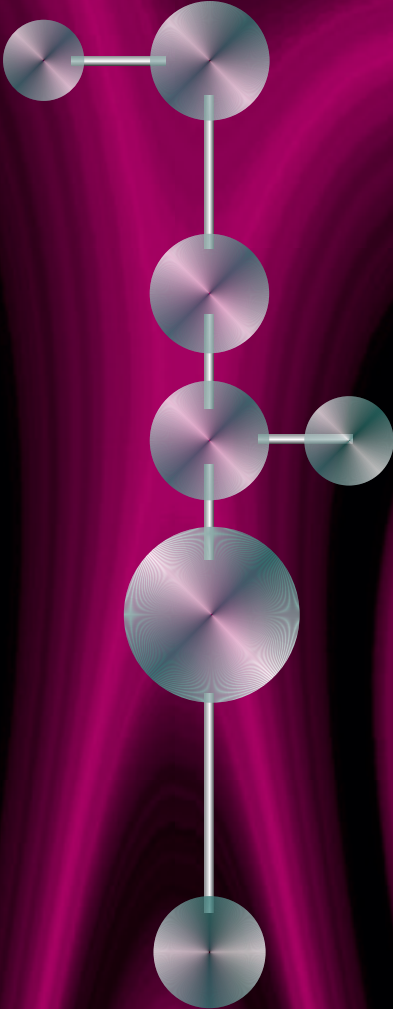




PRÄSENTIERT

SAMSTAG 11. JUNI 2016
KAISERSLAUTERN

15. LANGE NACHT DER KULTUR



PROGRAMM



Spezialschmierstoffe für tausende Anwendungen

Anspruchsvolle Technik reibungslos bewegen. Das ist es, was uns bei FUCHS LUBRITECH antreibt und bewegt. Mit über eintausend verschiedenen Schmierstoffen ist unser Produktprogramm heute in seiner Vielfalt und Leistungsfähigkeit einzigartig. Dabei bieten wir mit nahezu all unseren Produkten selbst für die schwierigsten Anwendungen optimierte Spezialschmierstoffe an. Das macht uns stolz – und spornt uns weiter an, gemeinsam noch mehr zu bewegen.

www.fuchs.com/lubritech

LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.



LUBRITECH
Special Application Lubricants



Sehr geehrtes Publikum,

am 11. Juni 2016 begrüßen wir Sie herzlich zur 15. „Langen Nacht der Kultur“. Dieses besondere Ereignis der rheinland-pfälzischen Kulturszene zieht jedes Jahr viele Tausend Besucher aus einem weiten Umkreis in die Lautrer Innenstadt. Dort wirken wieder an über 30 Spielorten über 800 Künstler mit über 150 Programmpunkten mit, unter anderem in der Fruchthalle, dem Pfalztheater, der Kammgarn, im Studio des SWR, dem Museum Pfalzgalerie, dem Theodor-Zink-Museum, dem Waldschlösschen, der Apostelkirche, der buchhandlung blaue blume, der Gefängniskapelle Alcatraz, dem Japanischen Garten, der Steinstraße, auf der Wiese vor dem Pfalztheater oder auch auf der Bühne der ZukunftsRegion Westpfalz in der Marktstraße vor der Stiftskirche. Die Palette umfasst Nachwuchsbands, Schülerinnen und Schüler der Musikschule, Ballett- und Tanzstudios, freie Gruppen wie das Kultur.Kollektiv, Instrumentalsolisten, Chöre und Ensembles mit Klassik, Jazz und Experimentellem, Multimedia-Performances, Installationen und Ausstellungen bis hin zu Lesungen, Schauspiel, DJs, afrikanischem oder auch klassischem Tanz. Auch in diesem Jahr wirken wieder viele neue Künstlerinnen und Künstler mit, angefangen bei Gustav Peter Wöhler mit seiner Band, dem Autor Bastian Sick, Gottfried Böttger bis hin zum Duo MoonSun und der jungen Band King Lux. Ebenso gibt es einige neue Partner und Spielorte, zum Beispiel das Atelier Zitronenblau, die Fotowerkstatt Kaiserslautern, die Villa Jaenisch und die Friedenshalle. Zum zweiten Mal wird ein Bus der SWK auf Rundtour während der „Langen Nacht der Kultur“ alle Spielorte erschließen. Dieser Bus wird auch wieder selbst mit verschiedenen Formaten bespielt werden. Unser Dank gilt allen am Programm Beteiligten und den vielen Helfern hinter den Kulissen, den Sponsoren und Unterstützern, unseren Partner-Institutionen, ohne die dieses besondere Kulturereignis nicht möglich wäre. Die „Lange Nacht der Kultur“ zeigt die enge Vernetzung und das kreative Potenzial in unserer Stadt, das ein Klima für ein gutes Miteinander, für Aufgeschlossenheit, aber auch für Lebensqualität und Innovation schafft. Wir wünschen Ihnen und uns allen wunderbare Erlebnisse und ungewöhnliche Begegnungen auf vielen Wegen durch diese einzigartige Nacht.

Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt
Bürgermeisterin und Kulturdezernentin der Stadt Kaiserslautern

Dr. Christoph Dammann
Direktor des Referats Kultur der Stadt Kaiserslautern

LANGE NACHT DER KULTUR



Vorverkauf:

Eintritt 12,- € für Erwachsene und 9,- € für StudentInnen und SchülerInnen*; 11,- € für Erwachsene mit Rheinpfalz-Card.

- › Tourist-Information der Stadt Kaiserslautern
- › mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern
- › Pfalztheater Kaiserslautern
- › Kammgarn Kaiserslautern (ab 3. Mai)
- › Pop-Shop (keine Akzeptanz der Rheinpfalz-Card)
- › Tanzschule Marquardt
- › Thalia Ticketservice (keine Akzeptanz der Rheinpfalz-Card)
- › Japanischer Garten
- › buchhandlung blaue blume (keine Akzeptanz der Rheinpfalz-Card)
- › Salon Schmitt
- › SWR-Studio

Eintrittspreise:

Eintritt: 12,- € für Erwachsene und 9,- € für StudentInnen und SchülerInnen*. 11,- € für Erwachsene mit Rheinpfalz-Card. Late-Night-Tarif ab 0.00 Uhr für alle 5,- €.

Familienticket (nur an der Abendkasse): 25,- € (max. 2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder zusätzlich erhalten Eintritt).

Die Eintrittsbändchen berechtigen zum Besuch von: Pfalztheater Kaiserslautern, Fruchthalle, Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern, Japanischer Garten, Buchhandlung Thalia, Kulturzentrum Kammgarn, Tanzschule Marquardt, Salon Schmitt und SWR-Studio.

Wir weisen darauf hin, dass der Eintritt an den verschiedenen Veranstaltungsorten der „Langen Nacht der Kultur“ nur bis zur jeweils zugelassenen Personenhöchstkapazität möglich ist. Sollte eine Veranstaltungsstätte voll belegt sein, bitten wir, Programmpunkte an anderen Veranstaltungsorten wahrzunehmen.

*Zur Ermäßigung berechtigt sind Schüler und Schülerinnen, Studenten und Studentinnen, Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche bis 18 Jahre und Personen mit dem Sozial- und Familienausweis.

OPENING FR. 10. JUNI 2016



BILDQUELLE: LUCAS KRELL
& OCHUAN HE



VOLKSBANK
Kaiserslautern-Nordwestpfalz eG

Casino der Volksbank

Kaiserslautern-Nordwestpfalz eG
Fischerstraße 49

Nr. 1

Freitag, den 10.06.2016
20.00 Uhr

Junge Talente

Ochuan He, Violine
Lucas Krell, Klavier und Schlagzeug

Werke von Astor Piazzolla, Wolfgang Amadeus Mozart, Sergei Rachmaninow, Franz Schubert und Johannes Brahms.

„Talente der Region“ ist ein Wettbewerb der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie und der Kreismusikschule Kaiserslautern für junge Musiker. Die Preisgelder werden von der Stiftung der Kreissparkasse Kaiserslautern und der Stiftung des Nato-Musikfestivals zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2014 waren Ochuan He (Violine) und Lucas Krell (Klavier und Schlagzeug) die Erstplatzierten. Beide gestalten nun einen Kammermusikabend mit Werken von Astor Piazzolla, Wolfgang Amadeus Mozart, Sergei Rachmaninow, Franz Schubert und Johannes Brahms. Der 1993 in Worms geborene Lucas Krell, der nun in Saarbrücken studiert, wird dabei am Schlagzeug auch eigene Kompositionen spielen. Ochuan He setzt seit 2008 ihren Unterricht bei Frau Prof. Ulrike Dierick von der Musikschule des Saarlandes fort.

Eintritt: 5,- €, ermäßigt 2,- €.

Tickets erhältlich in der Hauptgeschäftsstelle der Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz eG, Kanalstraße 4, 67655 Kaiserslautern.



1.–3. Juli 2016
Altstadtfest
Kaiserslautern

Vom Martinsplatz bis zum Mainzer Tor Programm auf 9 Bühnen



**Der Lautrer
Nachtbus**

Für unsere Nachtschwärmer

Von Freitag auf Samstag und
Samstag auf Sonntag ab Mitternacht
meist stündlich in alle Stadtteile
und in die meisten Umlandgemeinden.

Info-Tel.: (0631) 8001-5000

www.swk-kl.de





Lange-Nacht-Bus

Lange-Nacht-Bus der SWK unterwegs bei der „Langen Nacht der Kultur“ mit eigenem Programm, keine Fahrkarte, nur mit Eintritts-
armbändchen nutzbar.



Fahrplan

Stadtmitte C (zwischen Pfalztheater und Fruchthalle) ab					
19:15	20:00	20:45	21:30	22:15	23:00
Alter Friedhof (Friedenshalle)					
19:21	20:06	20:51	21:36	22:21	23:06
Waldschlösschen					
19:29	20:14	20:59	21:44	22:29	23:14
HBF A					
19:33	20:18	21:03	21:48	22:33	23:18
Richard-Wagner-Str.					
19:34	20:19	21:04	21:49	22:34	23:19
Apostelkirche					
19:38	20:23	21:08	21:53	22:38	23:23
Kammgarn					
19:43	20:28	21:13	21:58	22:43	23:28
Kreisverwaltung					
19:45	20:30	21:15	22:00	22:45	23:30
Benzinoring					
19:47	20:32	21:17	22:02	22:47	23:32
SWR					
19:49	20:34	21:19	22:04	22:49	23:34
Alte Stadtmauer					
19:52	20:37	21:22	22:07	22:52	23:37
Stadtmitte C (zwischen Pfalztheater und Fruchthalle) an					
19:54	20:39	21:24	22:09	22:54	23:39

PROGRAMM



HELMUT ENGELHARDT



CHRISTIAN LASSEN

Lange-Nacht-Bus



Nr. 2

19.15–19.54 Uhr

Lesung mit **Barbara Seeliger**

„Der Bus ist ja das Synonym schlechthin fürs Alltagsleben. Also werde ich mich in meiner Bus-Lesung dem Alltag und all seinen Tücken widmen – und jenen, die unter ihm in die Knie gehen“.

Barbara Seeliger wurde in Berlin geboren, wo sie auch die Schauspielschule von Maria Körber besuchte. Sie wurde 1992 von Pavel Fieber ans Pfalztheater engagiert, wo sie bis 1998 fest im Ensemble war. Gast-Engagements führten sie u. a. nach Bern (Käthchen in Black Rider) und Esslingen (Colomba in Volpone), Trier (Panama) und ans Tourneetheater Landgraf (Grusche im Kreidekreis). Seit 2002 ist Barbara Seeliger regelmäßiger Gast am Pfalztheater in Kaiserslautern.

Nr. 3

20.00–20.39 Uhr

Duo Christian Lassen und Helmut Engelhardt

Musik: lebendig und direkt!
Ohne Strom und ohne Tricks!
(siehe Nr. 74)

Seit ca. 10 Jahren spielen C. L. und H. E. in verschiedenen Formationen zusammen, seit einiger Zeit auch in der Duobesetzung mit Gitarre und Saxophon. Alles reduziert auf das Wesentliche, Rhythmus und Melodie. Improvisation und Begleitung ... quasi das Konzentrat, die Essenz ... Musikstil: Jazz (Swing, Cool, Bebop), Bossa Nova, Blues und Funky Music.

Christian Lassen lebt und arbeitet seit 25 Jahren in Mannheim, nachdem er sein Musikstudium in Hilversum/Holland abgeschlossen hat und wieder in die Heimat zurückgekehrt ist. Gleichmaßen versiert auf der akustischen sowie der elektrischen Gitarre reicht sein musikalisches Spektrum von der Klassik über Kaffeehausmusik, Dixieland-Jazz, Big Band-Swing, Blues, Bossa Nova und Soul bis hin zu Pop, Country, Chanson, Musicals und Theatermusik.



BARBARA SEELIGER

ZU NR. 4

Helmut Engelhardt: Studium am Berklee College of Music in Boston, Leiter von diversen Jazzprojekten. Engagements bei Gala-, Theater-, -Salon- und Zirkusorchestern, musikalische Begleitung von Jazz-Größen und Showstars, CD-, Fernseh- und Radioproduktionen in vielen Ländern Europas und den USA.

Nr. 4

20.45–21.24 und
21.30–22.09 Uhr

Musikverein Kaiserslautern 1840 e. V.

Traditionelle und moderne Kanons zum Mitsingen
Der Musikverein Kaiserslautern 1840 e. V. ist ein Verein zur Pflege und Förderung des Chorgesangs und geht auf den Männergesangsverein „Liederkranz“ zurück. Seit der Gründung vor 175 Jahren bereichert der Musikverein mit Konzerten, mit anspruchsvollen Konzertprojekten und mit vielfältigen gesellschaftlichen Veranstaltungen das kulturelle Leben der Stadt Kaiserslautern. Er wurde mit verschiedenen Ehrungen ausgezeichnet. Seit April 2014 steht der Verein unter einem neuen Leitungsteam und schlägt neue Wege ein.

Nr. 5

22.15–22.54 und
23.00–23.39 Uhr

Das Fahr-Erlebnis mit „Die 3 Humöre“

Der Bus:	Fährt
Der Busfahrer:	Fährt mit
Die Fahrkarte:	Spontaneität
Die Fahrgastbegleiter:	Paulo, Herr Klemmerle und Tiger
Haltestationen:	steigen Sie ein, oder aus, oder bleiben Sie sitzen
Reisebeschreibung:	„Schauen, Staunen, Schmunzeln, Lachen“
Hinweise:	Freie Sitz- und Stehplatzwahl
	keine Kurtaxe fällig
	ohne Übernachtung und Frühstück
	Aus Platzgründen werden nur
	Personen befördert, kein Gepäck.
	Frühbucher sparen nichts



ganz besonderer Hinweis:



Kulturdefizit?

Theater, Konzerte,
Vernissagen, Ausstellungen
und vieles mehr finden Sie im
WOCHENBLATT Kaiserslautern
oder auf www.suwe.de



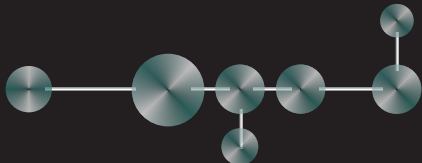


LANGE NACHT DER KULTUR

SA. 11. JUNI 2016

PROGRAMMÜBERSICHT

ADTV Tanzschule Marquardt , ab 20.15–22.00 Uhr	Seite 29
ALCATRAZ Hotel am Japanischen Garten – Gefängniskapelle , 20.00–24.00 Uhr	Seite 52
Apostelkirche , 18.00–1.00 Uhr	Seite 48
Art Hotel Lauterbach , ab 18.00 Uhr	Seite 47
Atelier Zitronenblau , 18.00–24.00 Uhr	Seite 36
buchhandlung blaue blume 19.30–20.30 und 22.30–23.30 Uhr	Seite 44
Buchhandlung Thalia Kaiserslautern , 17.00–21.00 Uhr	Seite 45
Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie 17.00–24.00 Uhr	Seite 26
Förderkreis Kaiserpfalz Kaiserslautern e. V. ab 18.00 Uhr	Seite 50
Fotowerkstatt Kaiserslautern , ab 18.00–23.00 Uhr	Seite 43
Friedenshalle , 17.00–24.00 Uhr	Seite 37
Fruchthalle , 18.00–3.00 Uhr	Seite 57
Galerie Unikum , 18.00–23.00 Uhr	Seite 35
Hochschule Kaiserslautern , 20.00–23.00 Uhr	Seite 13
Holzwerkstatt Frankelbach , 18.00–24.00 Uhr	Seite 24
Hotel SAKS , ab 22.00 Uhr	Seite 46
Japanischer Garten , 19.00–24.00 Uhr	Seite 50
Jugendzentrum Kaiserslautern , 20.00–22.00 Uhr	Seite 30
Kammgarn GmbH , 20.00–23.45 Uhr	Seite 14
Kultur.Kollektiv e. V. , ab 18.00–24.00 Uhr	Seite 13
Künstlerwerkgemeinschaft , 17.00–23.00 Uhr	Seite 39
Lauter Atelier – Raum für Ideen , 17.00–24.00 Uhr	Seite 36
Martinskirche , 19.00–23.30 Uhr	Seite 24
mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern ab 19.00–24.00 Uhr	Seite 18
Open-Air-Bühne – Platz vor der Stiftskirche ab 13.00–23.00 Uhr	Seite 11
Pfaff-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG) , 15.00 Uhr und 18.00 Uhr	Seite 11
Pfalztheater Kaiserslautern , 19.30–22.30 Uhr	Seite 23



Salon Schmitt – Kultur-Club, ab 23.00 Uhr	Seite 44
Stiftskirche, 19.00–1.00 Uhr	Seite 46
Stiftsplatz, ab 19.30–22.00 Uhr	Seite 46
SWR-Studio, 20.00–24.00 Uhr	Seite 21
Teehaus, 17.00–23.00 Uhr	Seite 30
THE SNUG – Irish Pub, ab 21.30 Uhr	Seite 29
Theodor-Zink-Museum Wadgasserhof ab 18.00–24.00 Uhr	Seite 31
Villa Jaenisch, ab 18.00 Uhr	Seite 17



10. Kaiserslautern Classics

Faszination Oldtimer

5. ADAC RALLYE TRIFELS HISTORIC
in der Westpfalz: 17. + 18. Juni



18. Juni 2016

powered by

Old- & Youngtimer • Live-Musik

5. ADAC Rallye Trifels Historic in der Westpfalz



ZukunftsRegion
Westpfalz

City-Präsentation



Traktorenausstellung TÜV Rheinland-Gelände



PROGRAMM



TAGSÜBER AM 11. JUNI 2016

Pfaff-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG)

Treffpunkt:

Haupteingang Pfaff-Gelände, Königstraße 154

Eintritt frei

Reservierung ist erforderlich unter 0631 365-1830;

Mail: peg@kaiserslautern.de (max. 30 Personen je Führung)

bis Do., 9. Juni 2016

Nr. 6

15.00 Uhr

Führung über das Pfaff-Areal (Dauer ca. 2 1/2 Stunden)

Die PEG lädt Sie herzlich ein zu einem PFAFF-Rundgang in einer besonderen Atmosphäre und lässt Sie dabei spielerisch in die Geheimnisse des Pfaff-Geschehens und deren 150 Jahre Kulturgeschichte, die unsere Stadt stark geprägt hat, eintauchen. Gleichzeitig erhalten Sie dabei fachmännische Informationen über hoffnungsvolle Zukunftsprojekte. Indem wir Sie durch die Kulturgeschichte der GM PFAFF AG und deren Bedeutung für die Stadt Kaiserslautern führen, lässt sich so das PFAFF-Areal auf vielfältige Weise erleben. Begeben Sie sich auf eine Zeitreise in die sowohl interessante als auch kulturell bedeutungsvolle Vergangenheit eines Traditions-Unternehmens unserer Stadt. Erleben Sie PFAFF neu!

PFAFF[®]
Industrial

Nr. 7

18.00 Uhr

Führung über das Pfaff-Areal (Dauer ca. 2 1/2 Stunden)

(siehe Nr. 6)

Open-Air-Bühne – Platz vor der Stiftskirche

Nr. 8

ab 13.00–15.45 Uhr

Mehrere Regionale Coverbands und Singer-/Songwriter (Teil 1)

Spielzeit jeweils zur vollen Stunde: ca. 45 Minuten



ZU NR. 11

Offizielle Eröffnung der Langen Nacht der Kultur auf der RPR1. Bühne

■ Nr. 9

15.30–15.45 Uhr

Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeisterin und Kulturdezernentin Frau Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt, Herrn Dr. Christoph Dammann, Leiter des Kulturreferats, und Herrn Dr. Hans-Günther Clev, Geschäftsführer ZukunftsRegion Westpfalz

Vorstellung der Highlights des Programms und der Neuigkeiten der Langen Nacht der Kultur 2016

■ Nr. 10

16.30–20.15 Uhr

Mehrere Regionale Coverbands und Singer-/Songwriter (Teil 2)
Spielzeit jeweils zur halben Stunde: ca. 45 Minuten



ZukunftsRegion Westpfalz

■ Nr. 11

20.30–23.00 Uhr

Top Act: Pink Floyd Tribute Band eKlipse

Mitglieder: Steffi J. Sander (Gesang), Michael Weickenmeier (Keys), Ralf Mayer (Schlagzeug), Carsten Wick (Gitarren & Gesang), Gary Carosi (Gitarren & Gesang), Hajo Homm (Bass).

RPR1.

War die in den Swinging Sixties um Mastermind Syd Barret gegründete Band Pink Floyd in der Anfangsära voller entrückter musikalischer Schönheit, begab sich die Band in der Besetzung Waters-Wright-Mason-Gilmour ab 1970 nach dem Ausscheiden ihres Bandleaders in programmatische Gefilde. Genau in diese musikalische Hoch-Zeit der 1970er-Jahre möchte die Band eKlipse die Zuhörer entführen. Entgegen dem derzeitigen Trend, mit einem Dutzend Musikern, Laser- und Videoshows den Gigantismus der späten Pink Floyd nachzueifern, wird die Band in überschaubarer Besetzung und technischer Ausstattung mit stilsicheren Gitarrensounds, sphärischen Keyboardflächen, mehrstimmigem Gesang und soliden Floyd-Grooves das Publikum für diese grandiose Musik begeistern. <http://eklipsefloydcover.jimdo.com/>



LANGE NACHT DER KULTUR 2016

Kultur.Kollektiv e. V.

Wiese vor dem Pfalztheater

Eintritt frei



Nr. 12

ab 18.00 Uhr

Das Kultur.Kollektiv e. V. legt eine lebendige Achse auf die Pfalztheaterwiese und feiert sein 10-jähriges Bestehen.

Webseite: www.kulturkollektiv-ev.de

Hochschule Kaiserslautern.

Campus Schoenstraße 6

Eintritt frei



Nr. 13

20.00–23.00 Uhr

Bigband der Hochschule Kaiserslautern und die Band Forty Eight – Rockband trifft Bigband

Klassische und moderne Bigband-Arrangements zwischen Swing, Rock, Funk und Latin.

Das breitgefächerte Repertoire der Bigband basiert auf ausgewählten Stücken der klassischen Bigband-Literatur, enthält aber auch Werke moderner Komponisten. Je nach Bedarf werden die Arrangements originalgetreu oder mit eigenen Anpassungen gespielt.

Die Bigband der Fachhochschule wurde 1994 gegründet und spielt seitdem in wechselnder Besetzung im Raum Kaiserslautern. Das Ensemble besteht aus Mitarbeitern der Fachhochschule und einigen ambitionierten Amateurmusikern aus der Umgebung sowie engagierten Studenten/innen, die der Band oft auch nach dem Studium treu bleiben.

Seit einigen Jahren wird die Bigband von Viktor Loos geleitet, der als Profi-Musiker in der Region und darüber hinaus wohlbekannt ist und über jahrzehntelange Erfahrungen als Musiker, gelernter Dirigent und Pädagoge verfügt. Durch seine weitreichenden Beziehungen können bei vielen Auftritten immer wieder hochkarätige Gastmusiker vorgestellt werden.

LANGE NACHT DER KULTUR



„Forty Eight“ heißt die Rockband, weil alle ihre Mitglieder entweder 1948 das Licht der Welt erblickten oder gerade im 48. Lebensjahr waren, als sie zu 48 stießen. Inzwischen besteht 48 aus 5×48 ! Nur der Benjamin der Truppe übt neben der Rockleidenschaft noch einen Beruf aus, alle anderen schwelgen bereits in ruheständlerischen Gefilden.

Von Jimmy Hendrix, den Rolling Stones, den Beatles, den Searchers, Spencer Davis, Cream, Clapton bis hin zu Deep Purple, Dire Straits, Carlos Santana und Joe Cocker reicht die musikalische Palette. Bei der Auswahl der Stücke stand ursprünglich der rockige Gitarrenklang im Vordergrund, der erst späterhin durch gelegentliche Klavier- und Orgelzutaten ergänzt wurde. Mit einer Ausrüstung vom Feinsten und dem perfekten Klang der „Golden Sixties“ spielt „Forty Eight“ „the legendary songs of British blues and rock“. Der nordrheinwestfälische Schriftsteller und Rundfunkautor Dieter Fohr, der Gelegenheit hatte, eine Probe von Forty Eight mitzuerleben, nannte die Musik der Band die „maskulinste Musik, die er je in seinem Leben gehört habe“. So bemerkt auch die begeisterte Anhängerinnenschar von „Forty Eight“ immer wieder, nach ihrem Eindruck befragt, den alles überdeckenden Geruch von Testosteron, der von den Mitgliedern der Truppe ausströmt und sich wie eine klebrige Masse um Tanzende legt.


 **Kammgarn GmbH**

Schoenstraße 10
Eintritt: siehe Seite 2



KAMMGARN GmbH

Kammgarn Cotton Club & Kammgarn Innenhof:

 Nr. 14
20.00 Uhr

Nuit De La Chanson Spéciale Cotton Club recentre Paris

Ein Festival des französischen Chansons. Pauline Ngoc präsentiert: Ein Serge Gainsbourg-Programm von Gerd Heger & Guido Allgaier. Philippe Huguet singt Jacques Brel. Comedienne Elodie Brochier präsentiert moderne französische Lieder. Margit Engel bietet Chanson-Klassiker. Ina Bartenschlager liest Chanson-Lyrics und selbst verfasste Texte. Pauline Paris (aus Paris) & Band spielen eigene zeitgenössische Chansons.





zu Nr. 16

zu Nr. 14

Außerdem werden Pauline Ngoc & Band (Wolfgang Janischowski, Bass; Michael Lakatos, d; Guido Allgaier, g; Vincenzo Carduccio, acc) das Beste aus acht Nuit de la Chanson-Konzerten vortragen. Die Open Air-Ausstellung Paris im Bild der Photographin Isabelle Girard de Soucanton wird den Kammgarn-Innenhof schmücken. Das Gastro-Zelt ist geöffnet. Hier tritt das Duo Guido Allgaier & Vincenzo Carduccio auf. Es gibt französische Delikatessen der Konditorei Krummel. (Angelika Kuhn)

In der Schreinerei:

1 Nr. 15

20.00–20.45 Uhr



King Lux – eine musikalische Achterbahnfahrt

King Lux ist eine Newcomer-Band aus Kaiserslautern. In ihrer Musik mischen sich Indie-Rock, Alternative und Electro-Pop, aber festlegen wollen sich Lukas Brehm, Nuvaquahu Namingha und Elias Kespohl nicht. Dank ihres komplexen Sounds gleicht das Hörerlebnis einer Achterbahnfahrt: Verspielt bis kraftvoll, tiefgänglich bis sphärisch, kompromisslos und experimentierfreudig nannte die Rheinpfalz den speziellen Klang der Band.

Weitere Infos: www.facebook.com/kingluxofficial

2 Nr. 16

21.00–21.45 Uhr

„Laut(r)e(r) Mädels!“ präsentieren einen Mix aus Rock-, Pop- und Musicalsongs

Leitung: Ulrich Nolte

(siehe Nr. 135)

Der Rock- und Pop-Chor „Laut(r)e(r) Mädels!“ besteht aus ca. 20 jungen Frauen, für die Chorgesang mehr ist, als einfach nur „nach Noten singen“. Sie alle verbindet die Liebe zum mehrstimmigen Gesang und dem gemeinsamen Musizieren. Die Altersspanne der Mädels reicht von 15–30 Jahren. Viele waren schon im Grundschulalter Mitglieder des Kinder- und Jugendchors „Das junge Vokalensemble Kaiserslautern“, den Chorleiter Ulrich Nolte gegründet hat, oder kamen als „Quereinsteiger“ hinzu. Sie waren bereits an zahlreichen Konzerten im Raum Kaiserslautern beteiligt und weisen ein umfangreiches Repertoire im Bereich Rock/Pop/Musical auf.

LANGE NACHT DER KULTUR



ZU NR. 17

Ulrich Nolte war von 2000 bis 2015 Chordirektor und Dirigent am Pfalztheater Kaiserslautern. Neben einem breiten Spektrum an klassischem Chorrepertoire, wie etwa Carl Orffs „Carmina Burana“ oder Händels „Messias“, hat Ulrich Nolte auch zahlreiche Rock-, Pop- und Musicalsongs zur Aufführung gebracht. Die Songs arrangiert er zum größten Teil selbst. Beim internationalen Chorwettbewerb des Deutschen Chorverbands 2012 in Frankfurt/Main errangen die „Laut(r)e(r) Mädels!“ gemeinsam mit ihrem Chorleiter den 13. Platz.

■ Nr. 17

22.00–22.45 Uhr

Radio-Brass-Saar, das Blechbläserensemble der Deutschen Radio Philharmonie

Moderation und Schlagzeug: Michael Gärtner; Trompete: Robert Hofmann, Joachim Schröder, Gabor Reiter, Ralf Schröder; Horn: Martina Reitmann, Wolfgang Böttger; Posaune: Michael Zühl, Guilhem Kusnierek, Stefan Klufftinger, Pierre Campenon; Tuba: David Polkinhorn

Unter dem Titel „Aus alt mach neu – von der Renaissance bis zum Jazz“ spielt Radio-Brass-Saar in diesem Jahr erstmals in der großen Originalbesetzung im Rahmen der „Langen Nacht der Kultur“. Elf Blechbläser und ein Schlagwerker bieten Bearbeitungen für diese Besetzung, aus mehreren Epochen der Musikgeschichte bis hin zu bekannten Filmmusiken. (siehe Nr. 32)

■ Nr. 18

23.00–23.45 Uhr

Gottfried Böttger and friends

(siehe Nr. 144)

Gottfried Böttger ist einer der herausragenden deutschen Blues-, Ragtime- und Boogie-Pianisten. Er gründete und prägte Bands wie „Leinemann“, „Rentnerband“ und gemeinsam mit Udo Lindenberg 1973 das „Panik-Orchester“, wo er an vielen Plattenproduktionen maßgeblich beteiligt war. Sein Stil wurde beeinflusst durch gemeinsame Auftritte mit Memphis Slim und Champion Jack Dupree. Bundesweit wurde er auch bekannt durch die NDR-Talkshow „3 nach 9“. Er stand dort mit bekannten Musikern wie z. B. Klaus Doldinger, Tom Jones, Sting, Peter Herboltzheimer, Udo Lindenberg, Peter Maffay



zu Nr. 18

oder dem bekannten Klassik-Pianisten Lang Lang gemeinsam auf der Studio-Bühne. Seit 1987 ist Gottfried Böttger als Filmkomponist für mehrere TV-Serien, wie z. B. „Tatort“, „Peter Strohm“, „Großstadtrevier“ tätig. Der vielseitige Pianist wirkte auch mehrfach beim Schleswig-Holstein Musik Festival mit und ist Spezialist für digitale, computergestützte Musikproduktion. Im Wintersemester 99/00 wurde er an der Fachhochschule Anhalt zum Professor für Mediendidaktik ernannt. Tourneen führen ihn mehrfach unter anderem nach China und Indien. Im März 2006 wurde Gottfried Böttger auf der Musikmesse in Frankfurt als „Klavierspieler des Jahres“ ausgezeichnet. Bei der „Langen Nacht“ spielt er gemeinsam mit dem weltweit gefragten Bassisten Jürgen Attig Jazz und Jazzverwandtes aus dem frühen 20. Jahrhundert.

Villa Jaenisch

Villenstraße 6/8
Eintritt frei

1 Nr. 19
ab 18.00 Uhr
**Nacht der Begegnung
in der Villa Jaenisch**



Die 1913 erbaute, unter Denkmalschutz stehende Villa hat seit dem Sommer letzten Jahres ihre neue Rolle als Haus der Begegnung übernommen. Unter der Leitung des Arbeits- und Sozialpädagogischen Zentrums (ASZ) werden in den altherwürdigen Räumen Möglichkeiten der Begegnung von Flüchtlingen und Kaiserslauterern geschaffen. Regelmäßig gibt es Café-Betrieb, Sprachkurse oder musikalische Treffen. In der „Langen Nacht der Kultur“ bietet die Villa einen Rückzugsort in loungiger Atmosphäre. Das musikalische Rahmenprogramm gestaltet DJ Gigi Offi, der die Beats beisteuern wird. Der Künstler Baha Karim aus Halabcha (Kurdistan) zeigt in einer Ausstellung Holzobjekte sowie Skulpturen und Bilder aus verschiedenen Materialien. Bei gutem Wetter findet die Veranstaltung drinnen und draußen statt.



LORENZ GEDON: BILDNISBÜSTE RICHARD WAGNERS,
BRONZE, UM 1880, FOTO UND © MPK

mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern

Museumsplatz 1

Eintritt: siehe Seite 2

„In allem das Poetische entdecken“

„In allem das Poetische entdecken“ – diesem Zitat des großen Fotografen André Kertész gehen wir in der „Langen Nacht der Kultur“ im mpk nach. Es gibt kurzweilige Führungen zum Thema. Außerdem bieten wir die Möglichkeit, sich selbst in einer Fotografie à la Kertész zu inszenieren, selbstverständlich mit großem Augenzwinkern. Wem es gefällt, kann das „eigene Werk“ gleich mitnehmen. Poetisch und zugleich satirisch wird es, wenn Britta Buhlmann zu ausgewählten Kunstwerken liest. Es sind humorvolle Kurzgeschichten über den irrwitzigen Alltag des Zeit-Redakteurs Mark Spörrle, die sie zum Besten gibt.

 Nr. 20
19.00 Uhr

mpk
MUSEUM PFALZGALERIE KAISERSLAUTERN


**Kurzgeschichte „Fit im Gummikorsett“ gelesen in der Ausstellung
Pfälzer Landschaften“ von Britta Buhlmann, Direktorin des mpk**

Mark Spörrle leidet an seinen Mitmenschen und an sich selbst. Mal sind es sportbegeisterte Kollegen, die seine Kompetenz auf diesem Gebiet in Frage stellen und ihn widerwillig zu Höchstleistungen animieren, mal Passanten, die ihn auf dem Weg zum Nudelregal mit dem Einkaufswagen bedrohen. Selbst der Erwerb einer fälligen Monatskarte am Hauptbahnhof entpuppt sich zu einem nervenzerreißenden Nahkampf um die notwendigen Utensilien. Unsere Geschichten begleiten ihn auf einigen seiner Wege.

 Nr. 21
19.15 Uhr

Peter Gershwitz, Cellist

Gershwitz spielt zu ausgewählten Werken des mpk.

 Nr. 22
19.30 Uhr

Fotosession: „Ich und Wagner“ frei nach André Kertész

Der flüchtige emotionale Moment von Kertész' Fotografien darf nun



ZU NR. 23: ANDRÉ KERTÉSZ,
BIBLIOTHÈQUE NATIONALE, 1931, SILBERGELATINEABZUG, PRIVAT-
SAMMLUNG BERLIN, COPYRIGHT THE ESTATE OF ANDRÉ KERTÉSZ, NEW YORK

mit viel Humor nachgestellt werden. Im Angesicht Richard Wagners kann eine Gegenüberstellung der Profile erfolgen, darf der einflussreiche Komponist abgestaubt werden oder, oder, oder. Andreas Kusch steht hinter der Kamera und fängt Ihre Inszenierung ein. Das Ergebnis darf selbstverständlich im Anschluss mitgenommen werden und bald die eigenen vier Wände zieren.

■ Nr. 23
19.45 Uhr

Führung in der Ausstellung André Kertész

André Kertész (Budapest 1894–1985 New York) gilt als einer der stilistisch einflussreichsten Fotografen des 20. Jahrhunderts. Sein fotografisches Leitbild war die Erfassung der flüchtigen, emotionalen Momente des Lebens, er suchte die Entdeckung des Poetischen im Normalen. Ikonen der Sachfotografie, wie die berühmte Gabel (La fourchette), zeigen seine Verbindung zur neuen Sachlichkeit, aber auch die Nähe zu konstruktiven Tendenzen, gefiltert durch die Liebe zu den Dingen.

■ Nr. 24
20.00 Uhr

Kurzgeschichte „Sieh sie nicht an, niemals!“ gelesen in der Ausstellung „André Kertész“ von der Direktorin des mpk (siehe Nr. 20)

■ Nr. 25
20.30 Uhr

Fotosession: „Ich und Wagner“ frei nach André Kertész (siehe Nr. 22 + 28)

■ Nr. 26
20.45 Uhr

Führung im Depot der Graphischen Sammlung – begrenzte Teilnehmerzahl (HH)

Mäuschen spielen in einer großen Graphiksammlung: Standards zu Aufbewahrung, Rahmung, Klimatisierung und Organisation graphischer Kunst – und mit den Highlights der Sammlung auf Du und Du.

LANGE NACHT DER KULTUR



ZU NR. 33

■ Nr. 27

21.00 Uhr

Kurzgeschichte „Oh, là là – das lustige Foto-Urinal“ gelesen in der Ausstellung „André Kertész“ von Britta Buhlmann, Direktorin des mpk (siehe Nr. 20)

■ Nr. 28

21.30 Uhr

Fotosession: „Ich und Wagner“ frei nach André Kertész (siehe Nr. 22 + 25)

■ Nr. 29

22.00 Uhr

Führung (AR) – Unterwegs in der Sammlung

Die Arbeit „Drap“ des aus Südtirol stammenden Bildhauers Walter Moroder entstand 2012. Die lebensgroße, aus Lindenholz geschaffene Figur einer kahlköpfigen jungen Frau, bekleidet mit einem schulterfreien langen, Falten aufwerfenden Gewand, ist von einem rätselhaften Zauber umgeben.

■ Nr. 30

22.30 Uhr

Führung: Stimmungszauber

In der täglichen Hektik Momente der Ruhe und Poesie finden. Dies lässt sich hervorragend mit einem Museumsbesuch verbinden. Künstler der frühen Neuzeit entdeckten den Alltag als Motiv ihrer Malerei. Erfahren Sie, was die Maler antrieb, alltägliche Themen zum Bildgegenstand zu nehmen.

■ Nr. 31

23.00 Uhr

Ist das Kunst oder kann das weg?

Nicht alles, was in Museen gesammelt wird, findet auch breite Zustimmung.

Diskutieren Sie mit, ist es Kunst, oder ...

Das Museum ist bis 24 Uhr geöffnet und bietet an seiner „freunde“-Bar Entspannung, Sekt & Snacks.



zu Nr. 34

 **SWR-Studio**

Emmerich-Smola-Platz 1

Eintritt: siehe Seite 2

■ Nr. 32

20.00–20.45 Uhr

**Radio-Brass-Saar, das Blechbläserensemble
der Deutschen Radio Philharmonie**

Moderation und Schlagzeug: Michael Gärtner; Trompete: Robert Hofmann, Joachim Schröder, Gabor Reiter, Ralf Schröder; Horn: Martina Reitmann, Wolfgang Böttger; Posaune: Michael Zühl, Guilhem Kusnierek, Stefan Kluffinger, Pierre Campenon; Tuba: David Polkinhorn (siehe Nr. 17)

■ Nr. 33

21.00–21.45 Uhr

Carpe Diem Unerhört – Baustelle Leben

Mehr Musik geht nicht.

Die Erfolgsgeschichte einer „unerhörten“ Band geht weiter. Carpe Diem Unerhört, die 14-köpfige Musikgruppe der Reha-Westpfalz/Tagesförderstätte in Landstuhl begeistert seit mittlerweile 21 Jahren das Publikum mit einem unerhörten Mix aus Pop & Rock. Carpe Diem Unerhört ist live einfach eine Sensation. Unbändige Energie und Spaß an der Musik werden mit viel Spontanität und Improvisation dargeboten. Eine phantastische Video-Show unterstützt die gefühlvollen, aber auch zum Teil sehr rockigen Lieder.

■ Nr. 34

22.00–22.45 Uhr

Duo „MoonSun“

Authentisch und erfrischend – das ist die Musik von MoonSun, dem sympathischen Duo aus Kaiserslautern. Allein von einer Akustikgitarre begleitet schaffen es Susanne Scherer und Thomas Kolbin, dem Publikum einen Abend der Extraklasse zu bieten. Durch ihre einzigartige, klassisch ausgebildete Stimme gewann Susanne bei „Jugend musiziert“ im Jahr 2011 einen ersten Bundespreis in der Kategorie „Klassischer Gesang“, was für den Aufschwung ihrer musikalischen Karriere sorgte. (www.MoonSunBand.com)

LANGE NACHT DER KULTUR



ZU NR. 35

Nr. 35

23.00–23.45 Uhr

HAMMER KING – die Heavy Metal Feudalisten

Titan Fox V, vocals/guitar

Gino Wilde, guitar

K. K. Basement, bass/vocals

Dolph A. Macallan, drums

Hammer King's Beitrag zur Geschichte des Heavy Metal hat gerade erst begonnen. Nach einer längeren Pause sind HAMMER KING zurückgekehrt mit ihrem ersten Album „Kingdom Of The Hammer King“. Handverlesen von seiner Majestät selbst, erfüllen die Heavy Metal Feudalisten ein Vermächtnis: Sie spielen den echtsten Heavy Metal dieser und aller möglichen anderer Welten – Heavy Metal in der Tradition von Iron Maiden, Judas Priest und Pfalzgraf Luitpold. Die Band besteht aus dem ehemaligen ROSS THE BOSS Sänger Titan Fox, dem ehemaligen SALTATIO MORTIS Drummer Dolph A. Macallan, ergänzt durch K. K. Basement am Bass und „Kleveland's most timeless guitarist“: Gino Wilde. In POWERWOLF's Greywolf Studios haben sie „Kingdom Of The Hammer King“ aufgenommen, ein Album randvoll mit Hymnen, die sprichwörtlich für Liveshows gemacht sind. Herzstück ist die Trilogie „The King With The Sword And The King“, die die ersten Kapitel der Hammer King Saga erzählt. Hammer King führen vielleicht das ein oder andere Mal hinters Licht, ihre Musik nehmen sie allerdings todernst – eine polarisierende Kombination aus einmaliger Handwerkskunst und charakteristischem Songwriting. Hammer King verschwenden keine Worte, sich selbst zu attestieren, wie großartig sie sind – man wird sie lieben oder hassen. Das königliche Credo ist simpel und klar: Heavy Metal ist Freiheit und Rebellion. Das Debüt-Album „Kingdom Of The Hammer King“ wurde im April 2015 via Cruz Del Sur Music veröffentlicht und hat glänzende Kritiken erhalten – von den Hassern abgesehen. Aber die Hasser schüren das Feuer. Die Vorproduktion für das zweite Album ist beendet, das Studio ist gebucht, Hammer King werden 2016 erneut zuschlagen. DIE LEGENDE LEBT ...

11.6.



pfalztheaterkaiserslautern.

Pfalztheater Kaiserslautern

Willy-Brandt-Platz 4-5

Eintritt: siehe Seite 2

Auf der Werkstattbühne:

Nr. 36

19.30 Uhr

Giacomo Puccini „Le Villi“

Eigens für die „Lange Nacht der Kultur“ erarbeiten Mitglieder des Opernchores des Pfalztheaters unter der musikalischen Leitung von Rodrigo Tomillo eine halbszenische Aufführung von Giacomo Puccinis selten gespielter Kurzoper „Le Villi“:

Im Haus des Försters Wulf feiert man die Verlobung von Guglielmos Tochter Anna und Roberto. Roberto muss bald danach einer Erbschaft wegen nach Mainz reisen. Dort lebt er mit einer Kurtisane zusammen. Anna fühlt sich von ihm verraten und stirbt aus Gram. Ihre Seele vereinigt sich mit den Villis, mit den Seelen toter Frauen, die ein ähnliches Schicksal erlitten. Guglielmo beschwört den Geist seiner Tochter, sich zu rächen. Roberto kehrt voller Reue zurück, wird von den Villis in einen rasenden Tanz verwickelt und bricht tot zusammen.

Besetzung:

Anna: Seungmin Baek

Roberto: Alexandru Popescu

Guglielmo: Ralph Jaarsma

Chor: Jessica Fründ, Dominique Engler, Daniel Ewald, Peter Hamon

Erzähler: Henning Kohne

Tänzer: NN

Klavier: Rodrigo Tomillo

Choreografie: Elena Iglesias Galan



Nr. 37

21.30 Uhr

Ballettwerkstatt

Mitglieder des Balletts des Pfalztheaters zeigen einen Querschnitt aus ihrem Repertoire und präsentieren eigene Choreographien.



LANGE NACHT DER KULTUR



ZU NR. 38

Holzwerkstatt Frankelbach

Holz / Handwerk / Kunst / Forum

St.-Martins-Platz 6

Eintritt frei



 Nr. 38

18.00–24.00 Uhr

Szene 30/9: Ausstellungseröffnung mit Künstlerinnen und Künstlern des Donnersbergkreis e. V.

Reinhard Geller, Norbert Koch, Uli Lamp, Root Leeb, Wolf Munninghoff, Uta Schade, Claudia Schäfer, Wolfgang Seipenbusch und Martina Wick sind Künstlerinnen bzw. Künstler, die an der Artothek des Kunstverein Donnersbergkreis teilnehmen und sich mit einigen Arbeiten unterschiedlichster Stilrichtungen vorstellen.

Das Besondere dieser Präsentation ist, dass einzelne Kunstwerke über die „Virtuelle Artothek“ des Kunstvereins Donnersbergkreis auszuleihen sind. Eine in unserer Region neue Möglichkeit, Leihwerke mit nach Hause zu nehmen, ähnlich wie in einer Bibliothek, Originale, die zuvor auf der homepage www.kunst-donnersberg.de virtuell ausgesucht werden können. Dort erhalten Sie auch alle Informationen.

Martinskirche

St.-Martins-Platz

Eintritt frei

 Nr. 39

19.00–23.30 Uhr

Einblicke in die irisch/englische Buchkunst des 8. und 9. Jahrhunderts und Musik

Zu Besuch sind das Faksimile des „Book of Kells“ und des „Book of Lindisfarne“ aus der Bibliothek des Priesterseminars St. German in Speyer.

Zu jeder vollen Stunde gibt es eine kurze Einführung in die beiden wunderbaren Handschriften, Musik unter der Leitung von Simon Graeber und die Möglichkeit, die beiden Bücher genauer in Augenschein zu nehmen.

11.6.



zu Nr. 39

1 Nr. 40
19.00 Uhr
Einführung zu den beiden Handschriften
(siehe Nr. 39)

1 Nr. 41
20.00 Uhr
Einführung zu den beiden Handschriften
(siehe Nr. 39)

1 Nr. 42
21.00 Uhr
Einführung zu den beiden Handschriften
(siehe Nr. 39)

1 Nr. 43
22.00 Uhr
Einführung zu den beiden Handschriften
(siehe Nr. 39)

1 Nr. 44
23.00 Uhr
Einführung zu den beiden Handschriften
(siehe Nr. 39)



11.6.



Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie



Altes Stadthaus, St.-Martins-Platz
Eintritt frei

In diesem Jahr geht die Musikschule nach draußen und präsentiert ab 17.00 Uhr ein Feuerwerk der Jazz-Rock-Pop-Abteilung. Von The Brassels über Marii in neuer 5-köpfiger Formation bis hin zu Crew V, die gerade ihr Debütalbum veröffentlicht haben, spielen Bands in verschiedensten Besetzungen:

Nr. 45

17.00 Uhr

The Brassels

Leitung: Michael Halberstadt

Klassische Rockbesetzung – spielen Rock- und Pop-Covers

Lennard Rössner – Gesang, Gitarre

Paul Engel – Gitarre

Bennet Seiler – Gitarre

Paul Steiner – Drums

Leonard Klotz – Bass

Nr. 46

18.00 Uhr

The Blue Book Band

Leitung: Martin Preiser

... widmet sich unter der Leitung des Jazzpianisten Martin Preiser der Beschäftigung mit dem Jazz und mit ihm verwandten Stilrichtungen – von Swing, Latin, Funk bis hin zur Popmusik. Dabei stehen die Klassiker des Repertoires ebenso auf dem Programm, wie weniger bekannte Kompositionen. Mit viel Spaß und Verve präsentieren die sechs Musiker Stücke wie z. B. „Spain“ von Chick Corea, Bobby Timmons’ „Moanin“ oder Herbie Hancock’s „Chameleon“, wobei eine eigenständige Interpretation der Stücke im Focus steht. Sowohl festes Arrangement, als auch Improvisation finden ihren Platz.

... das sind: Ilja Tarnopolskij – Drums, Felipe De Moraes – Bass, Martin Preiser – Piano, Rainer Wenzel – Gitarre, Falk Folz – Trompete, Thomas Schmidt – Tenorsaxophon.



zu Nr. 50

■ Nr. 47

19.00 Uhr

Fundbüro

Leitung: Martin Preiser

Das ist die Band um die charismatische Sängerin Laura-Marie Reinwarth, die mit ihrer Stimme jeden in ihren Bann zieht. Die jungen und junggebliebenen Musiker haben sich die authentische Interpretation von anspruchsvollen Pop- und Rocksongs zum Ziel gesetzt. Mit dabei sind die quirlige Kathrin Pusch an der Gitarre als kreativer Kopf der Band, Frederic Maurer am Bass (er spricht von nichts anderem als von Timing und Groove...), Keyboarder Matthias Elsässer, der so einfühlsam begleitet, wie seine Leidenschaft für Sounds immer dramatischer wird, und Christian Konrath an den Drums als das schlagende Herz der Band.

■ Nr. 48

20.00 Uhr

Hurry Janes

Leitung: Michael Halberstadt

Gesangstrio mit Akustik-Gitarren. Rock-Pop-Covers zwischen 70-igern und den aktuellen Charts

Kathrin Pusch, Gitarre

Jasmine Zoller, Gitarre

Clara Künzel, Gesang

Rahel Schinkel, Gesang

Pelin Özgürbüz, Gesang

■ Nr. 49

21.00 Uhr

eLeMeNT J

Leitung: David Punstein

Im Bandnamen sind die Anfangsbuchstaben der noch jungen „Boygroup“ zu finden: **L**ouis (Schlagzeug), **M**oritz (Gitarre/Ukulele), **N**iko (Bass), **T**il (Keyboard & Gesang) und **J**an (Trompete & Flügelhorn)! Die Jungs haben sich Ende 2014 zusammengeschlossen und werden seither an der Emmerich-Smola-Musikschule von David Punstein gecoacht. Stilistisch spielt die Band im klassischen Rockgewand, arrangiert dabei aber eher unbekannte Titel neu und bringt eben auch plötzlich eine Trompete oder eine Ukulele in die Rocklandschaft. Nach



ZU NR. 51

einem ersten Auftritt beim „NewComerFestival“ der Musikschule im JUZ hatte die Band im vergangenen Jahr zwei weitere Auftritte – bei der „Langen Nacht der Kultur“ auf dem Martinsplatz sowie beim Schulfest des Hohenstaufen-Gymnasiums.

■ Nr. 50

22.00 Uhr

Marii

Leitung: David Punstein

Marii – hinter diesem Begriff, der zunächst an einen osteuropäischen Mädchennamen erinnert, stehen die drei Musiker Lukas, Chanin und Aljoscha. Mit ihren hauptsächlich selbstgeschriebenen, deutschsprachigen Songs, die durch die verschiedensten musikalischen Einflüsse geprägt sind, begeistern sie das Publikum auf einer sehr einfachen und akustischen, aber tiefgreifenden Ebene. Zwischen den Genres Singer-Songwriter/Pop und Rock stehen Marii, welche seit diesem Jahr zu fünft auftreten und somit mit Edem am Schlagzeug und Sören am Bass ein ganz neues Gesicht auf der Bühne zeigen. Nach der Gründung 2012 und einigen Auftritten bei kleineren Festen folgten Studioaufnahmen und Gigs auf größeren Bühnen wie z. B. im Cotton Club der Kammgarn Kaiserslautern oder dem MTC in Köln. Die Band hat ihr erstes Album mit dem Namen „Bahn Frei!“ im Winter 2014/15 produziert und im Oktober 2015 veröffentlicht.

■ Nr. 51

23.00 Uhr

Crew V

Erdiger Funk, coole Grooves, mitreißender Swing, knackige Bläseriffs – so wird die 10-köpfige Band ihrem Namen gerecht: It's groovy!!! Nach einem Jazzworkshop der Emmerich-Smola-Musikschule und dem JA!ZZevau 2008 hat sich die damalige „Combo 5“ zum Weitermachen unter der Leitung von David Punstein entschieden. Es folgten zahlreiche Auftritte in der Region, aber auch europaweit und tolle Workshops mit international bekannten Musikern wie Frank Spaniol, Thomas Siffing, Dirik Schilgen etc. Songs aus Jazz, Funk und Swing, aber auch groovige Nummern der Blues Brothers und Stevie Wonder sowie überraschende Arrangements moderner Hits aus Pop und Rock begeistern immer wieder junge und lebenserfahrene Zuhörer. Aktuell: 1. CD „So much life“ (2015).



zu Nr. 55

zu Nr. 52

Die Crew: Lisa Mörsdorf (voc), Alexandra Martin (ss und as), Sebastian Seifer (voc), Matthias Moos (trp), Dominik Lorenz (ts und bel), Sebastian Rau (trb), Michael Breiner (git), Henricke Kamp (b), Daniel Kerker (d) und David Punstein (Keys, Arrangements, Leitung)

ADTV Tanzschule Marquardt

St.-Martins-Platz 1–2

Eintritt: siehe Seite 2

Einlass:

ab 20.15 Uhr, Teilnahme am Workshop nur mit Eintrittsarmbändchen der „Langen Nacht der Kultur“.

Nr. 52

20.30–21.00

Salsa Workshop Basic

Nr. 53

21.00–21.30

Salsa Workshop – Fortgeschrittene (Wickelfigur)

Nr. 54

21.30–22.00

Freies Salsa tanzen



THE SNUG – Irish Pub

Steinstraße 19

Eintritt frei



Nr. 55

ab 21.30 Uhr

Live-Act mit J. P. Kennedy

Der 35-jährige Musiker kommt aus Donegal und begeistert mit seiner Gitarre und einer guten Portion Humor sein Publikum. Kennedy bringt seine Zuhörer zum Mitsingen, egal ob Rock, Pop oder irische Folkmusik, die er auf seine eigene Art und Weise interpretiert! Wir freuen uns, ihn wieder bei uns begrüßen zu dürfen.


LANGE NACHT DER KULTUR



ZU NR. 59
WERK VON ERIKA KLOS

Teehaus

Steinstraße 23
Eintritt frei

 Nr. 56
17.00–23.00 Uhr


Acoustic Lounge im Hinterhof

Veranstalter: Mathias Elsässer und Michael Hoffmann

Im lauschigen Hof gibt es ein Programm von Coversongs und Eigenkompositionen der Bands COOLtur, 4 PLeasure, Fräuleinwunder und Small Pint. Die Musik spielt sich inmitten des Publikums ab und ist so hautnah erfahrbar. Die Bands wechseln häufig ab und laden befreundete Musiker zum Mitspielen ein.

Jugendzentrum Kaiserslautern

Steinstraße 47
Eintritt frei

 Nr. 57
20.00–22.00 Uhr

Band SOULBURNER

Ruth Börner-Staub (Gesang)

Stephanie Dojani (Keyboard, Flöte, Gesang)

Kastriot Dojani (Gitarre)

1999 absolvierte „SOULBURNER“ ihren letzten gemeinsamen Auftritt im Jugendzentrum Kaiserslautern. Jetzt, 17 Jahre später, kehren SOULBURNER an den Ort des Geschehens zurück. Erneut ist es das erklärte Ziel der Band, sich mit gefühlvoller Musik in die Seelen ihrer Zuhörerschaft zu brennen. Gespielt werden Coversongs der letzten 5 Jahrzehnte von z. B. Carly Simon, Tori Amos, Scorpions, Queensryche und Thunder.



ZU NR. 60



ZU NR. 59

WERK VON ERIKA KLOS

Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof

Steinstraße 48

Eintritt: siehe Seite 2

Die Ausstellungen im Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof

Nr. 58

ab 18.00 Uhr, Theodor-Zink-Museum, Scheune

Finissage zur Ausstellung „Eine Kamera für den Frieden“

Erika Sulzer-Kleinemeier hat in gut 50 Jahren Bildjournalismus die Meilensteine politischer und gesellschaftlicher Strömungen dokumentiert. Ihre Bilder präsentieren die „Helden und Legenden“ der deutschen (Nachkriegs-) Geschichte. Szenen der Friedensbewegung, der Studentenunruhen oder die Situation der Gastarbeiter in Frankfurt sind nur einige Themen, die die engagierte Friedensaktivistin in den führenden deutschen Printmedien publizierte und die nun in der Scheune des Theodor-Zink-Museums zu sehen sind.

Nr. 59

ab 18.00 Uhr, Wadgasserhof

Finissage zur Ausstellung „Erika Klos – Querschnitt“

„Künstlerisch arbeiten – ob beim Malen oder Zeichnen, bei der Graphik oder bei Objekten – ist für mich die ständige Auseinandersetzung mit dem, was ich ausdrücken möchte und den Möglichkeiten in mir selber, es zu verwirklichen.“ (Erika Klos)

Anlässlich des achtzigsten Geburtstages von Erika Klos zeigt das Stadtmuseum Kaiserslautern im Wadgasserhof Arbeiten der letzten vierzig Jahre aus dem Gesamtwerk der Kaiserslauterner Künstlerin. Es spannt einen Bogen von den Aquarellen der 1970er Jahre bis hin zu ihren heutigen abstrakten Arbeiten. Dabei erhält der Betrachter einen eindrucksvollen Einblick und Überblick über die Schaffensprozesse und Entwicklung der Malerin.

Nr. 60

ab 18.00 Uhr, Theodor-Zink-Museum, Foyer

DFB-Pokal zu Gast im Theodor-Zink-Museum

Auch im Jahr 2016 hat das Museum des 1. FC Kaiserslautern ein Auswärtsspiel im Theodor-Zink-Museum. Dabei dürfen sich alle Besucher auf ein besonderes Highlight freuen: Zum Jubiläum des DFB-





ZU NR. 62

Pokal-Sieges 1996 wird die original Replik der Trophäe zu bestaunen sein, begleitet von passenden Filmsequenzen. Alle Besucher haben zudem die Möglichkeit, sich mit dem Pott zu fotografieren. Lassen auch Sie sich begeistern und erleben Sie diesen emotionalen Moment nochmals hautnah. Das Museumsteam freut sich auf Ihren Besuch.

■ Nr. 61

ab 18.00 Uhr Theodor-Zink-Museum

Die Atlantische Akademie zu Gast im Theodor-Zink-Museum



Die Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz e. V. ist eine gemeinnützige und überparteiliche Organisation. Sie wurde in 1996 von der rheinland-pfälzischen Landesregierung gegründet, um sich den transatlantischen Beziehungen zu widmen. Mit unseren Projekten, Veranstaltungen und Veröffentlichungen schaffen wir Foren, um Deutsche und Amerikaner zusammenzubringen und in einem offenen und kritischen Dialog ein tieferes Verständnis für den jeweils anderen zu entwickeln. Dabei erfüllt die Atlantische Akademie die Aufgabe eines Brückenbauers und setzt auf die drei Säulen Begegnung, Bildung und Beratung.

Besuchen Sie unseren Stand in der „Langen Nacht der Kultur“ im Theodor-Zink-Museum und informieren Sie sich über unsere Arbeit.

■ Nr. 62

ab 18.00 Uhr, Innenhof Wadgasserhof

Das Rheinland-Pfälzische Freilichtmuseum zu Gast in Kaiserslautern

Wie in den Vorjahren beteiligt sich das Rheinland-Pfälzische Freilichtmuseum auch in diesem Jahr wieder an der Langen Nacht der Kultur in Kaiserslautern. Der Museumszimmermann Dirk Schöttler zeigt dem Besucher an einem Lehmwandmodell, wie in früheren Zeiten Fachwerkwände hergestellt wurden. Zudem wird er vor Ort Schiefer zurichten. Das Rheinland-Pfälzische Freilichtmuseum liegt in Bad Sobernheim an der Nahe. Hier erfahren die Besucher auf besonders anschauliche Weise, wie die Menschen in Rheinland-Pfalz auf dem Lande während der vergangenen fünf Jahrhunderte gelebt, gewohnt und gearbeitet haben. Knapp 40 historische Gebäude wurden vor Ort Stein für Stein, Holz für Holz abgebaut, dann im Freilichtmuseum originalgetreu wieder aufgebaut und bis ins Detail eingerichtet. Dorfschmiede und Wassermühle, Friseursalon, Kaufmannsladen



ZU NR. 64,
RHEINLAND-PFALZ INTERNATIONAL CHOIR

und Metzgerei, Schule und Backhaus, Winzerhäuser und Bauernhöfe laden ein zu einer kurzweiligen Reise in die Vergangenheit. Für das leibliche Wohl ist in der gemütlichen Museumsgaststätte gesorgt. Sehr zentral in Rheinland-Pfalz gelegen und mit Bahn und PKW gut erreichbar, ist das Rheinland-Pfälzische Freilichtmuseum Bad Sobernheim ein ideales Ausflugsziel für die ganze Familie einschließlich Hund. Weitere Infos unter Tel. 06751/855880 oder www.freilichtmuseum-rlp.de



Nr. 63
ab 19.00 Uhr, Innenhof Wadgasserhof
„Metallgestalter und Steinmetze bei der Arbeit – Auch die Kleinen dürfen ran“



Im Innenhof des Wadgasserhofs zeigen auch dieses Jahr wieder Metallgestalter und Steinmetze der Meisterschule für Handwerker ihr Können. Diese beiden sehr alten Berufe verbinden Handwerk mit Kunst, was eindrucksvoll in den Vorführungen mit kaltem Stein und glühendem Eisen erlebt werden kann. Besonderer Höhepunkt dieses Jahr ist das Kinderschmieden. Auch die Kleinen können mit Lederschürze und Gesichtsschutz unter kundiger Anleitung an Esse und Amboss das Eisen ausschmieden. Es winkt ein zünftiges Erinnerungsfoto als Belohnung. Selbstverständlich können sie sich davor oder danach auch am Stein versuchen. Hier heißt das Werkzeug Eisen, es ist aber bereits fertig geschmiedet und geschliffen und bezwingt, richtig geführt, den harten Stein. Lehrer und Schüler beider Gewerke, der Metallbauer mit Schwerpunkt Metallgestaltung und der Steinmetz und Steinbildhauer, sind vor Ort und stehen gerne Rede und Antwort. Auch wenn der Weg etwas länger sein sollte, es lohnt sich auf jeden Fall, in den Wadgasserhof zu kommen, denn so etwas sieht man nicht jeden Tag. Und dabei mitmachen kann man noch seltener.

Nr. 64
19.00–20.00 Uhr, Theodor-Zink-Museum, in der Scheune
LIVE-Programm mit der Hörspiel-Community KL, dem „Rheinland-Pfalz International Choir“ und dem Musikverein 1840 e. V. Kaiserslautern

Wenn die Zeit nicht vergeht, weil sich der Geist zwischen Reimen tummelt, die ihn durch himmlische Sphären, düstere Abgründe und Allzumenschliches treiben – dann ist man dem Zauber Shakespeares

LANGE NACHT DER KULTUR



ZU NR. 65

erlegen. Lassen Sie sich (ver)föhren durch die Worte des lyrischen Meisters William Shakespeare, dem die **Hörspiel-Community KL** an diesem Abend ihre Stimmen leiht. Lauschen Sie klassischen Shakespeare-Vertonungen großer Komponisten, die durch die Lyrik des englischen Dichters inspiriert wurden. Epochenübergreifende, musikalische Verwandlungen der Werke Shakespeares werden dargeboten vom **Musikverein Kaiserslautern 1840 e. V.** – unter der Leitung von Christoph Schuster – und dem **Rheinland-Pfalz International Choir (RPIC)**, der erstmals mit ihrem neuen Chorleiter Justin Lewis – bekannt als 2. Dirigent der USAFE-Band Ramstein – unterwegs ist.

■ Nr. 65

20.30 Uhr, Theodor-Zink-Museum, Scheune

NACHTGEDANKEN mit Sabine Heinlein, Harry Muly

Lesung – Nachtgedanken

Der Mond – Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Schilflied – Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Lesung – *Penseés nocturnes*

Nuit d'Espagne – Jules Massenet (1842-1912)

Nuit d'étoiles – Claude Debussy (1862-1918)

Mondscheinsonate 1. Satz – Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Lesung – *Pensieri notturni*

Nell'orror di notte oscura – Giuseppe Verdi (1813-1901)

Lesung – *Night thoughts*

Sleep – Ivor Gurne (1890-1937)

Now sleeps the crimson petal – Roger Quilter (1877-1953)

Lesung

Sure on this shining night – Samuel Barber (1910-1981)

■ Nr. 66

Theodor-Zink-Museum, in der Scheune
ab 21.30 Uhr

JA!ZZevau im Museum





zu Nr. 63

Der JA!ZZevau Kaiserslautern und das Theodor-Zink-Museum veranstalten ab 21.30 Uhr eine offene Jam-Session, in der anwesende Musiker spontan kleine Ensembles bilden und gemeinsam bekannte Jazz-Stücke spielen. Die Veranstaltung bietet einen idealen Einstieg in den Jazz, da die jazz-typische Improvisation und die musikalische Kommunikation der Musiker untereinander von den Zuhörern unmittelbar miterlebt werden können.

Galerie Unikum

Kanalstraße 27
Eintritt frei



Nr. 67

18.00–23.00 Uhr

Didgeridoo – made in Kaiserslautern!

Das Didgeridoo in seiner vielfältigen Weise gibt es bei einem gemütlichen Rundgang durch die Galerie Unikum zu entdecken. Alle Musikinstrumente sind handgemacht und stammen aus Hand, Herz und Kopf von Peter Schmittler! Außergewöhnliche Klangbeispiele ergänzen die Ausstellung. Wir freuen uns auf einen schönen Abend und laden alle herzlich ein, noch viele weitere Unikate zu sehen und kennen zu lernen.

Geöffnet:

Mo, Di & Do, Fr 9–15 Uhr, Sa 10–12 Uhr und nach Vereinbarung.



LANGE NACHT DER KULTUR



ZU NR. 68

Lauter Atelier – Raum für Ideen

Gaustraße 4
Eintritt frei



 Nr. 68

17.00–24.00 Uhr

Kulturelles MITeinander!

Ein herzliches „MIT“ im Lauter Atelier lädt alle großen und kleinen Kulturwanderer ein zum kulturellen MITeinander! Nette Menschen, Raum und Zeit bieten Gelegenheit zum MITHören, MITmusizieren, MITgestalten, MITtrinken und MITgenießen! Auf Kultur für Leib und Seele zum Anfassen und die Kraft des MITeinander freuen sich das Lauter Atelier mit dem Weingut Heissler aus Bad Dürkheim, Lisa Mosinski mit ihrer Musikwerkstatt und ihrer Band „Herzspagat“. Detaillierte Programminformationen unter www.lauteratelier.de

Geöffnet: Di–Sa 10.00–13.00 Uhr, Di–Do 15.00–18.00 Uhr und nach Vereinbarung, zusätzlich in der „Langen Nacht der Kultur“, 17.00–24.00 Uhr.

Atelier Zitronenblau

Friedrichstraße 7
Eintritt frei



 Nr. 69

18.00–24.00 Uhr

Ausstellung Wabe8 – Fotografie – Malerei

Im Atelier Zitronenblau des Ökumenischen Gemeinschaftswerks Pfalz beschäftigen sich Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen intensiv mit Malerei und plastischem Gestalten. Leiterin ist die Künstlerin Marianne Seyl. Horst Jürgen Scheib ist Maler und Grafiker aus Kaiserslautern.

Musikalische Umrahmung: Udo & Marion (Jazz)





zu Nr. 69

Friedenshalle

Friedenstraße
Eintritt frei

 CITYMANAGEMENT
KAISERSLAUTERN

 VOLKSHOCHSCHULE
Kaiserslautern

Nr. 70

17.00–19.00 Uhr

Stadtporträt: Ein Workshop für Kinder und Jugendliche – Angebot der Volkshochschule Kaiserslautern

Wie sehen und erleben Kinder und Jugendliche die Stadt Kaiserslautern? Welche Ecken in der Stadt sind besonders schön, besonders auffällig oder besonders markant? Eingeladen sind Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund. Egal, ob sie schon lange in Kaiserslautern leben oder erst ganz kurz. Ihre Ideen können die Kinder dann mit Pinsel und Farbe, Schablonen und Spray auf Papier bringen. Jeder „macht sich ein Bild“ von der Stadt, in der er lebt – auf ganz individuelle und kreative Weise.

Nr. 71

19.00–20.00 Uhr

Lucky Punch – Mehr als nur Draufhauen

Initiatoren: Gert Scheibert und Tomasz Buczacki;
Kooperationspartner A Sternweg e. V.

Was ist Lucky Punch – Lucky Punch ist ein neuartiges Therapie- und Coaching-Konzept. Zugeschnitten auf die Bedürfnisse des Einzelnen. Anwendbar für Firmen, Auszubildende und oder auch vor allem zur Unterstützung sozialer Arbeit im sozialen Brennpunktbereich, vor allem mit Jugendlichen und Kindern. Es existiert langjährige Erfahrung in eben diesem Bereich, das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz unterstützt Lucky Punch. Gearbeitet wird bereits an Schulen in Kaiserslautern, Waldmohr, Cronenberg.

Für die Performance in der „Langen Nacht der Kultur“ werden Short-Cuts veranschaulicht im Bereich Desensibilisierung sowie Deeskalation. Sensibilisierung durch körperliche Betätigung und dem dadurch als natürliche Konsequenz folgenden Abbau von Aggressionen, Wut, Verzweiflung, Enttäuschung sowie Frustration. Der Bereich mentale Stärkung ist der Abschluss der Performance. Übungen in diesem Bereich zeigen auf, dass Situationen neutral beurteilt werden können und überzogene Reaktionen ausgeschlossen sind.



ZU NR. 71

Gert Scheibert entwickelte nach jahrzehntelangem Studium der Kampfsportkünste sowie der Ausbildung zum Heilpraktiker, Ausbildung zum Hypnosetherapeut und Bewegungstherapeut im November 2012 das therapeutische Boxen – Lucky Punch.

Vorangegangen waren zuvor seine jahrelange Tätigkeit als externer Ausbilder der Bereitschafts- sowie Bundespolizei und sein Wirken als Bewegungstherapeut für ehemalige drogenabhängige Jugendliche im Bereich Pirmasens.

Tomasz Buczacki fand im Sommer 2015 zu Lucky Punch. Auch er wurde für die Problematik von Jugendlichen im Brennpunktbereich sensibilisiert und weist mehrere Auslandseinsätze für die Deutsche Bundeswehr als Soldat, jahrelanges Studium diverser Kampfsportkünste sowie Spezialisierung in Krav Maga vor.

■ Nr. 72

20.00–21.00 Uhr

Ukulelenorchester

u'kl, das Ukulelenorchester Kaiserslautern! Das ist Gesang, ein Bass, ein Cajon sowie jede Menge Ukulelen. Auf den kleinen Zupfinstrumenten präsentiert das Ensemble in dieser Saison ein Programm aus den Stücken der britischen Popband „Coldplay“. Erleben Sie einzigartige Arrangements sowie eine unverstärkte und absolut akustische Darbietung. Von gefühlvollen bis hin zu fetzigen und energiegeladenen Songs, das Ukulelenorchester Kaiserslautern interpretiert sie auf eine noch nie dagewesene Art und Weise.

■ Nr. 73

21.00–22.00 Uhr

SHAIAN

Ein multikulturelles Projekt aus Kaiserslautern mit Musikern aus dem Iran, Afghanistan, Syrien, Pakistan und Deutschland. Sänger, Instrumentalisten und Tänzer treten unter dem Namen SHAIAN mit traditionellen Liedern auf und spielen eigene Stücke, die während der gemeinsamen Proben entstanden sind.



zu Nr. 73

■ Nr. 74

22.00–23.00 Uhr

Duo Christian Lassen und Helmut Engelhardt

Musik: lebendig und direkt!

Ohne Strom und ohne Tricks!

(siehe Nr. 3)

■ Nr. 75

23.00–24.00 Uhr

Gerd Weyhing. Progressive Ambient Soundscapes. Instrumentalmusik mit Gitarre und Live-Elektronik

Mit einer 6- oder 12-saitigen E-Gitarre, einer Menge Fußpedale, einem unscheinbaren Laptop und diversen anderen Geräten erzeugt der im Trifelsland ansässige Musiker intensive, weitläufige, akustische und elektronische Landschaften, die sich ständig entwickeln, verändern, polyrhythmisch pulsieren, mutieren und einander durchdringen, um zu einer anderen Ebene zu gelangen.

Künstlerwerkgemeinschaft

Bremerstraße 12 / Waldschlösschen

Eintritt frei



■ Nr. 76

17.00–23.00 Uhr

DA GEHT WAS


Die KWG präsentiert Arbeiten von Teilnehmern des aktuellen Kursangebots in den Sparten MALEREI / MODELLIEREN / BRONZEGUSS / ZEICHNEN / SCHREIBEN in den Räumen des Waldschlösschens. Parallel dazu werden Werke der Künstler der KWG gezeigt und wie immer gibt es eine Überraschung.



KAISERSLAUTERN CENTRUM



© 2015 Referat Kultur

 Stationen des Lange-Nacht Busses siehe Seite 5





- A** Fruchthalle
Fruchthallstraße 10
- B** SWR Studio Kaiserslautern
Emmerich-Smola-Platz 1
- C** mpk, Museum Pfalzgalerie
Kaiserslautern
Museumsplatz 1
- D** ALCATRAZ Hotel
am Japanischen Garten
Morlauerer Straße 1
Villa Jaenisch
Villenstraße

- E** Japanischer Garten
Am Abendsberg 1
- F** PEG Kaiserslautern
Treffpunkt Pfaff-Areal,
Königstraße
- G** Atelier Zitronenblau
Friedrichstraße 7
Galerie Unikum
Kanalstraße 27
- H** Jugend- und Kulturzentrum JUZ
Steinstraße 47
Theodor-Zink-Museum |
Wadgasserhof
Steinstraße 48 / 55
- I** Emmerich-Smola-Musikschule
und Musikakademie
Altes Stadthaus, St.-Martins-Platz
Tanzschule Marquardt
St.-Martins-Platz 1-2
- J** Holzwerkstatt Frankelbach
St.-Martins-Platz 6
Kirche St. Martin
St. Martins-Platz
- K** Künstlerwerkgemeinschaft
Kaiserslautern e. V.
Waldschlösschen, Bremerstr. 12
- L** Pfalztheater Kaiserslautern
Willy-Brandt-Platz 4-5
Kultur.Kollektiv e. V.
Wiese vor dem Pfalztheater
- M** Kammgarn GmbH
Schoenstraße 10
Hochschule Kaiserslautern
Campus Schoenstraße 6
- N** Art Hotel Lauterbach
Fruchthallstraße 15
- O** Buchhandlung Thalia
Kerststraße 9-15
- P** „The Snug“ Irish-Pub
Steinstraße 19
Teehaus
Steinstraße 23
- Q** Fotowerkstatt Kaiserslautern
Rosenstraße 7
- R** Stiftskirche
Marktstraße
Open-Air-Bühne
Platz vor der Stiftskirche
- S** Lauter Atelier
Gaustraße 4
- T** Friedenshalle
Friedenstraße,
außerhalb des Stadtplans
- U** buchhandlung blaue blume
Richard-Wagner-Straße 46
- V** Stiftsplatz
- W** Volksbank Kaiserslautern
Nordwestpfalz eG
Fischerstraße 49
- X** Apostelkirche
Pariser Straße 22
- Y** SALON SCHMITT
Pirmasenser Straße 32
- Z** Kaiserpfalz
Willy-Brandt-Platz
(Rathausvorplatz)

Meine Pfalz-to-go

Die flexible Art, RHEINPFALZ zu lesen.
Regional. Kompakt. Digital.

Das Digital-Angebot der RHEINPFALZ!



Als App für Smartphone und Tablet
oder online als E-Paper.
Weitere Infos unter pfalz-to-go.de
oder 0631 3701-6640

Wir leben Pfalz. **DIE
RHEINPFALZ**

11.6.



Fotowerkstatt Kaiserslautern

Rosenstraße 7
Eintritt frei

1 Nr. 77
ab 18.00 Uhr

Fotoausstellung „Musica“

Fotos und Installationen zum Thema Musik der Fotografen Johanna Leonhard, Matthias Kehrer und Samira Feik.



2 Nr. 78
ab 20.00 Uhr

Flying Monkeys

Johanna Leonhardt, Gesang und Gitarre
Oliver Friedel, Bass
Matthias Kehrer, Schlagzeug

Die beiden Fotografen rocken als „Flying Monkeys“. Das Kaiserslauterer Rocktrio spielt ausschließlich eigene Songs.



3 Nr. 79
ab 22.00 Uhr

Never bend

Marita Runge, Gesang
Peter Seefried, Gesang und Gitarre
Samira Feik, Gitarre
Matthias Kehrer, Schlagzeug

Ein Simon & Garfunkel-Projekt aus Kaiserslautern, das sowohl Gasenhauer als auch eher unbekannte Perlen zelebriert.





ZU NR. 80

Salon Schmitt – Kultur-Club

Pirmasenser Straße 32

Eintritt: siehe Seite 2

Salon Schmitt ist ab 19.00 Uhr bei aufgelegter Musik und Videoclips geöffnet.

 Nr. 80

ab 23.00 Uhr

Katharina Kovalkov & Michael Halberstadt

Ein ungleiches Duo, das sich zwar nicht gesucht, aber zum Glück doch gefunden hat.

Während Gitarrist Michael Halberstadt seit Jahren zur Prominenz der Kaiserslauterer Musikszene gehört, sind es für Hobbysängerin Katharina Kovalkov die ersten musikalischen Gehversuche auf lokalen Bühnen. Gemeinsam gestalten sie ein Potpourri aus altbekannten Evergreens und modernen Radiohits zwischen Rock und Pop – mal akustisch, mal mit mehr Dampf, aber immer auf ihre eigene Art. Weitere Infos: www.salon-schmitt.de.

buchhandlung blaue blume

Richard-Wagner-Straße 46

Eintritt frei



 Nr. 81

19.30–20.30 Uhr

„Gut gebrüllt, Löwe“ – „Es war die Nachtigall und nicht die Lerche“ – „Ein Pferd! Ein Pferd! Mein Königreich für ein Pferd“ – „Schönheit liegt im Auge des Betrachters“

Mitwirkende:

Katja Scheithauer, Katja Welck-Möhnen, Morphy Burkhart

Wir verdanken ihm nicht nur einen ganzen Strauß geflügelter Worte, er war schlicht einer der genialsten Schriftsteller aller Zeiten. Vor 400 Jahren starb **William Shakespeare**, für uns ein Grund, ihn mit einem literarischen Programm zu feiern. Die Besucher dürfen sich auf eine vergnügliche Stunde freuen, die legendäre Aufführung des Sommernachtstraums aus der langen Kultur Nacht 2013 wird ergänzt um Sonette, Monologe und Anekdoten aus dem Leben des Dichters.



ZU NR. 81

■ Nr. 82

22.30–23.30 Uhr

„Gut gebrüllt, Löwe“ – „Es war die Nachtigall und nicht die Lerche“ – „Ein Pferd! Ein Pferd! Mein Königreich für ein Pferd“ – „Schönheit liegt im Auge des Betrachters“

Mitwirkende:

Katja Scheithauer, Katja Welck-Möhnen, Morphy Burkhart
(siehe Nr. 81)

■ Buchhandlung Thalia

Kerststr. 9–15

Eintritt: siehe Seite 2



■ Nr. 83

17.00–21.00 Uhr

Lesungen, Musik, Humor und mehr ...

Erstmals beteiligt sich die Buchhandlung Thalia an der „Langen Nacht der Kultur“. Für diese Premiere hat sich das Team ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen. Selbstverständlich gibt es Lesungen bekannter regionaler Autoren, darunter die Otterbacher Autorin Heike Abidi und der Mölschbacher Krimi-Spezialist Bernd Franzinger. Aber auch Musik, Humor (freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit Paulo, Herrn Klemmerle und Tiger – die drei Clowns waren im letzten Jahr und sind auch diesmal wieder später im Shuttle-Buss unterwegs) und Mitmach-Aktionen sollen den Abend in der Buchhandlung Thalia zu einem Erlebnis werden lassen. Lassen Sie sich überraschen, wir freuen uns auf Sie!



■ Nr. 84

18.30–19.15

Clowneskes Theater – Mittendrin und voll daneben

Paulo, Herr Klemmerle und Tiger – Clowns jeglicher Couleur auf der Bühne. Sie nehmen den Zuschauer mit in eine Welt der Wünsche, Träume, Lust und Begehrlichkeiten. Sie stellen sich den großen Herausforderungen des Herzens und des Lebens. Jeder auf seine eigene Weise sucht und findet eigenwillige, oft verblüffende Lösungen. Wirbelnde Tüten, rasende Kiste und sanft schwebende Liebesbotschaft sind im Raum, die stille Poesie des Augenblicks. Im szenischen Handlungsrahmen können sich Lachen, Staunen und Genuss entfalten.



Nr. 85
20.45–21.15 Uhr
Clowneskes Theater – Mittendrin und voll daneben
(siehe Nr. 84)

 **Stiftsplatz**
Eintritt frei

Nr. 86
19.30–22.00 Uhr
Argentinischer Tango
Tangotänzerinnen und Tänzer aus der Region und darüber hinaus treffen sich – wie in der Hauptstadt des Tangos, Buenos Aires – zu einer „Milonga“. In enger Umarmung wird unter freiem Himmel der klassische Tango „Argentino“ getanzt. Die Milonga ist offen für alle. Für die Musik sorgt unser Kaiserslauterer Tango-DJ Frank-Juan, Argentinische Cocktails und Rotweine, Snacks in Henry’s Bar im Hotel SAKS. Lassen Sie sich von der einzigartigen Atmosphäre begeistern!

Nr. 87
ab 22.00 Uhr im Hotel SAKS
Argentinischer Tango
(siehe Nr. 86)

 **Stiftskirche**
Marktstraße 13
Eintritt frei



Nr. 88
19.00–1.00 Uhr
Offener Klavier-Abend im Viertelstundentakt
Vom Anfänger bis zum Pianisten: Hier kann jede und jeder einen musikalischen Beitrag am neuen Flügel der Stiftskirche darbieten. Die Beiträge können maximal 15 Minuten lang sein. Spielen darf jede und jeder, wer spielen mag. Willkommen sind alle Musikrichtungen und alle Leistungsklassen, ebenso Beiträge mit Klavier und anderen Instrumenten oder Gesang. Damit das Gesamtprogramm beworben und organisiert werden kann, wird um eine Anmeldung bis zum 1. Juni unter city-kirche@web.de gebeten.



zu Nr. 91



zu Nr. 92 + 93

Nr. 89

19.00–24.00 Uhr

Weinseliger Klosterhof

Was heute der schlichte Innenhof der Stiftskirche ist, war einst ein Klosterhof mit gotischen Wandelgängen. In der „Langen Nacht der Kultur“ erwecken wir den Innenhof zum Leben: Frischer Flammkuchen aus dem Holzbackofen, leckere Weine aus der Pfalz und Frankreich werden in gemütlicher Atmosphäre am Feuer angeboten.

Nr. 90

19.00–0.00 Uhr

Raum der Stille in der Krypta

Zu besonderen Gelegenheiten wird die „Krypta“ der Stiftskirche geöffnet. Teils aus Originalsteinen der Stiftskirche und des gotischen Klosters hat der Kaiserslauterer Architekt Werner Heyl in den Jahren 1965/68 im Tiefgeschoss neben der Stiftskirche einen Kapellenraum mit besonderer Atmosphäre geschaffen.

Art Hotel Lauterbach

Fruchthallstraße 15

Eintritt frei

Nr. 91

ab 18.00 Uhr

AUSSTELLUNG:

MITTELMEER AQUARIUM (Do you know the Way to Lampedusa?)

Künstler: Stefano Cattaneo

Die Konstante in der Arbeit von Stefano Cattaneo ist, abgesehen von den ästhetischen Inhalten, der Transport von sozialen Themen und die Art und Weise dieser Darstellung mit metaphorischen Mitteln. Offensichtlich ist in diesem Fall der Titel der Ausstellung „Mittelmeer Aquarium (Do you know the Way to Lampedusa?)“; der mediterrane Weg der Flucht aus der Verzweiflung, aus wirtschaftlichen Gründen, oder diktiert von der Unmöglichkeit, der Gewalt und dem Krieg zu entfliehen. Mit Materialien, die in seinem künstlerischen Werk favorisiert sind, wie zum Beispiel Plexiglas, Stoffen oder Alltagsobjekten, interpretiert der Künstler das Motiv der Einwanderung auf einer ästhetischen Ebene, sodass man dem Thema mit Akzeptanz gegenübersteht und offene Diskussionen ermöglicht werden.



zu Nr. 94

Stefano Cattaneo, 1961 in Verona (Italien) geboren, hat bei Emilio Vedova an der Accademia delle Belle Arti in Venedig studiert. Seit Ende der 80er ist er in mehreren einzelnen Ausstellungen und Kunstmesen in Europa vertreten (Paris, Köln, Hamburg, Amsterdam, Stockholm, Brüssel, Mailand, Rom, Bologna und viele weitere). Seit 2009 lebt er in Kaiserslautern mit Ausstellungen in der Fruchthalle und Art Media Foyer im Fraunhofer Institut.

■ Nr. 92

19.00 Uhr

Band „MARI“

Nach der erfolgreichen Veröffentlichung der ersten Singles „Sommer Auf Gleis 8“ und „Zusammen“ aus dem Debütalbum „Bahn Frei!“ der Band MARI folgt nun die nächste Singleauskopplung „Wenn Du willst“, die als Dance Remix von Pit Bailay an aktuelle Charthits herankommen kann. Eingängige Gitarrensequenzen mit groovigem Beat machen den Song zum tanzbaren Ohrwurm in deutscher Sprache. Der Leadsänger von MARI, Chanin Vizarra, zeigt hier erneut sein stimmliches Potential und gibt bei dem eingängigen Refrain alles an Emotionen. Weitere Clubmixe sind im Studio mit Jane Vogue entstanden, die bereits in vielen Clubs den Dancefloor füllen.

■ Nr. 93

20.30 Uhr

Band „MARI“

(siehe Nr. 92)

Das Team vom Art Hotel Lauterbach verwöhnt Sie an diesem Abend auf der Sommerterrasse des Hauses mit leckeren Weinen und kulinarischen Kleinigkeiten.

 **Apostelkirche**

Spitalstraße 28

(Eingang Pariser Straße 22)

Eintritt frei

■ Nr. 94

18.00–19.00 Uhr



zu Nr. 95

zu Nr. 96



Klang überall – Sakrale Musik Hören und Fühlen mit dem Vokalensemble „Audite“

Leitung: Irmela Knoll-Kliwerer und Tobias Naumann, Orgel
 Von vier Emporen klingen die Stimmen des Vokalensembles Audite (Leitung Irmela Knoll-Kliwerer) im Zusammenspiel mit dem Organisten Tobias Naumann. Musik vom 12. bis zum 21. Jahrhundert für Stimmen und Orgel erfüllt die Kirche, die Zuhörer spüren die Weite des Raumes – bis unter die Kuppel und in sich selbst. Zu hören sind u. a. eine Improvisation über die Melodie „Christ ist erstanden“ aus dem 12. Jahrhundert, die Messe A-Dur für Frauenstimmen und Orgel von Joseph Rheinberger sowie Orgelmusik aus verschiedenen Jahrhunderten bis Arvo Pärt.

■ Nr. 95

21.00–22.30 Uhr

Transparenz und Leichtigkeit – Raum für Improvisation

Klangfarben aus Stimme, Piano, Bass und Saxophon mit dem Sabrina Roth-Quartett

Das in der Pfalz beheimatete Sabrina Roth-Quartett steht für kammermusikalischen Jazz. Wie facettenreich, groovig und virtuos ein kleines aber feines Jazzensemble klingen kann, zeigt die Sängerin Sabrina Roth gemeinsam mit dem Jazzpianisten Matthias Stoffel, dem Bassisten Sven Sommer und dem Saxophonisten Josef Seibert. Das Quartett besticht durch ausgefallene Arrangements ihrer musikalischen „Favourite Things“.

Dabei bedienen sich die Vier gerne der eher unbekannteren Songs aus den Genres Midtempo-Swing und Balladen-Jazz und empfinden und gestalten sie mit ihrer ganz persönlichen spielerischen Note. Neu im Programm sind groovige Interpretationen bekannter Songs aus dem Bereich der Populärmusik. Hier beweist das Quartett einmal mehr seine musikalische Offenheit und Experimentierfreude.

Freuen Sie sich darauf, die pure Lust des Sabrina Roth Quartetts am gemeinsamen Musizieren zu hören und zu sehen.

■ Nr. 96

23.00–1.00 Uhr

Nachtorgel

Musik und Texte zur Nacht mit Tobias Naumann, Orgel, und Pfarrerin Susanne Wildberger.



ZU NR. 97

Förderkreis Kaiserpfalz Kaiserslautern e. V.

Rathausvorplatz

Eintritt frei



 Nr. 97

ab 18.00 Uhr

Die Kaiserpfalz gestern, heute und morgen

Eine Begegnung zwischen Gestern und Heute. Erfahren Sie mehr über unsere Stadtgeschichte, den Burgberg und was heute wieder vor Ort erlebbar ist. Der Förderkreis Kaiserpfalz Kaiserslautern e. V. bietet auf dem Rathausvorplatz eine kleine Oase der Ruhe in dieser „Langen Nacht der Kultur“. Tauchen Sie ab in die Zeit von Kaiser Friedrich I., „Barbarossa“ und die Zeit als unser Stadtbild noch von Wasser geprägt war – und erleben Sie, wie es in Zukunft wieder aussehen könnte. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.

Weitere Infos unter www.kaiserpfalz-kaiserslautern.de.

Japanischer Garten

Am Abendsberg 1

Eintritt: siehe Seite 2

Einlass:

ab 18.30 Uhr



 Nr. 98

19.00–24.00 Uhr

Illumination

Erleben Sie den Japanischen Garten mit eindrucksvoller Illumination rund um die Teiche und den großen Wasserfall. Original japanische Laternen säumen in der Nacht die Wege zu den Teichen und schmücken das Teehaus, das mit leisen japanischen Klängen eingehüllt ist. Das Teehaus kann an diesem Abend besichtigt werden, wir bieten 15-minütige Führungen mit Wissenswertem rund um die japanische



zu Nr. 105

Bauweise (Anmeldung vor Ort) an. Genießen Sie den ganzen Abend über am Kiosk und an der Japan-Bar Speisen und Getränke und lassen Sie sich bei Konzerten mit den großen Taiko-Trommeln, Präsentation asiatischer Kampfkunst und Lesung im Stein- und Moosgarten in das Land der aufgehenden Sonne versetzen. Mit mitternächtlichem Feuerzauber, einem besonderen Feuerwerk am unteren Teich, beschließen wir gegen 0.00 Uhr die „Lange Nacht der Kultur“ im Japanischen Garten.

Bei anhaltendem Regen fällt die Veranstaltung im Japanischen Garten aus.

■ Nr. 99

19.00 Uhr

Asiatische Kampfkunst

■ Nr. 100

19.00 Uhr

Teehausbesichtigung (separater Eintritt: 4,50 €)

■ Nr. 101

20.00 Uhr

Taiko mit Tennogawa

■ Nr. 102

21.00 Uhr

Asiatische Kampfkunst

■ Nr. 103

22.00 Uhr

Lesung im Stein- und Moosgarten

Thema: Holz und Wurzeln

■ Nr. 104

22.00 Uhr

Teehausbesichtigung (separater Eintritt: 4,50 €)

■ Nr. 105

23.00 Uhr

Taiko mit beleuchteten Bachi, Tennogawa



ZU NR. 106

■ Nr. 106

23.30 Uhr

Krönender Abschluss

Feuerwerk am unteren Teich vor dem Wasserfall

Im Japan-Shop können Sie ausgewählte Produkte wie Literatur, Windfische, Fächer, Laternen, Spiele, alles rund um das Thema Tee u. v. m. erwerben.

Mitglieder des „Japanischer Garten Kaiserslautern e. V.“ haben freien Eintritt in den Garten (Vorlage des Mitgliedsausweises erforderlich).
Eingang und Ausgang zum Japanischen Garten: Am Abendsberg 1 (gegenüber Parkplatz Kreisverwaltung, freies Parken), zusätzlicher Ausgang: an der Lauterstraße (gegenüber Parkplatz Meuthstraße, freies Parken).

Weitere Informationen finden Sie unter: www.japanischergarten.de und bei facebook.com/JapanischerGarten.

ALCATRAZ Hotel

am Japanischen Garten – Gefängniskapelle

Morlauterer Straße 1

Eintritt frei

■ Nr. 107

20.00–20.40 Uhr

Fotografie / Foto-Ausstellung „Home sweet home“

Innenansichten von Abbruchhäusern der Berliner Straße
in Kaiserslautern

Künstler: Stephan Böhnlein

Eine Auswahl von Fotografien, die im Sommer 2014 in den mittlerweile fast vollständig abgerissenen Gebäuden „Berliner Straße“ entstanden sind, werden via Beamer und Leinwand in Form einer fortlaufenden Bilderfolge als Loop vorgestellt. Als zusätzliches künstlerisches Element wird der Fotograf zusammen mit Martin Frink eine musikalische Improvisation auf verschiedenen Schlaginstrumenten darbieten.

„Thea Korea and the funny parkings (Stephan Böhnlein und Martin Frink) improvisieren auf diversen Schlaginstrumenten.“



zu Nr. 108



■ Nr. 108
 21.00–21.40 Uhr
Gospel-Singers Schopp

Leitung: Thomas Vogt

Die Musik der Gospel-Singers ist eine Mischung aus traditionellen Gospels, Spirituals, Musical, Pop- und Filmmusik, deutsch, englisch, international. Sie soll vor allem den Glauben an Gott, an Menschlichkeit und die Freude am Leben vermitteln. Mit schwungvollen Einlagen und emotionalen Balladen wird jeder nicht nur zum Mitfeiern und Mitsingen, sondern auch zum Mitfühlen und Nachdenken eingeladen. Erleben Sie mehr als 40 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Thomas Vogt mit selbstarrangiertem, einprägsamen Programm. Homepage: www.gospelsingers-schopp.de

■ Nr. 109
 22.00–22.40 Uhr
Chimebell-Ensemble der Friedenskirche

Seit dem 4. Jahrhundert vor Christus wurden in chinesischen Tempeln Glockenspiele zum Spielen von Melodien benutzt. In Europa begann diese Entwicklung 1500 Jahre später. Im 17. Jh. entwickelte sich in England aus der Disziplin des Wechselläutens auf mindestens drei Turmglocken das Spiel mit Handglocken, deren himmlischer Klang Anlass gab, diese neue Art des Musizierens im Chor zu kultivieren. Über Amerika kam das Spiel mit Handglocken auch nach Deutschland. Charakteristisch für die in Deutschland immer noch nahezu unbekanntes Chimebells ist ein weicher und himmlischer Klang, der sehr gut zu geistlicher Musik passt und die Seele bewegt. Das Chimebell-Ensemble der Friedenskirche trat mehrfach in Konzerten auf und weitere Konzerteinladungen werden sie u. a. auch nach Süd-Korea führen. Das Ensemble spielt unter anderem Werke von Beethoven, Schubert und Händel und wird geleitet von Frau Jaemie Sitzmann.

■ Nr. 110
 23.00–23.40 Uhr
Fotografie / Foto-Ausstellung „Home sweet home“
 Innenansichten von Abbruchhäusern der Berliner Straße
 in Kaiserslautern
 Künstler: Stephan Böhnlein
 (siehe auch Nr. 107)

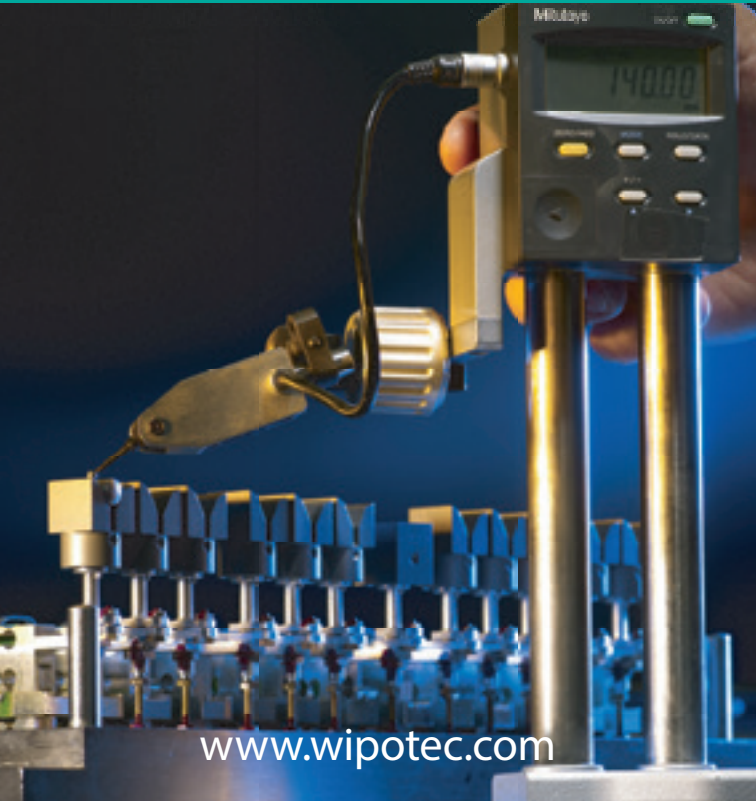


Punktgenaue Präzision

Souverän den Takt halten und dabei jeden Ton und jede Pointe genauestens treffen. Das setzt hochpräzises Arbeiten und ein gerüttelt Maß an Fleiß voraus.

Als innovatives Hightech-Unternehmen leben wir die gleiche, professionelle Mentalität täglich aufs Neue. Gewissenhaft fertigen wir am Pulsschlag der Zeit, um auf die Herausforderungen unserer anspruchsvollen Kunden mit bestmöglichen Lösungen im Bereich der industriellen Inspektionstechnik antworten zu können.

Konstruktive Kreativität zahlt sich aus. Das gilt für das gesamte Team Wipotec ebenso wie für alle Kulturschaffenden im Rahmen der diesjährigen langen Nacht der Kultur in Kaiserslautern. Wir wünschen allen Besuchern beste Unterhaltung.



www.wipotec.com

WIPOTEC



W Ä G E T E C H N I K



FRUCHTHALLE

FRUCHTHALLSTRASSE 10

18.00 Uhr – bis zum Ende der Veranstaltung gegen 3.00 Uhr

Eintritt zur Ausstellung frei

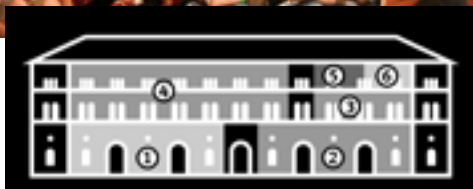
Für alle weiteren Räume der Fruchthalle gilt der einheitliche Eintrittspreis von 12,- € / 9,- € für SchülerInnen und StudentInnen*. 11,- € für Erwachsene mit Rheinpfalz-Card. Late-Night-Tarif ab 0.00 Uhr für alle 5,- €. Familienticket (nur an der Abendkasse): 25,- € (max. 2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder zusätzlich erhalten Eintritt).

Die Eintrittsarmbändchen berechtigen auch zum Besuch von: Pfalztheater Kaiserslautern, Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern, Japanischer Garten, Buchhandlung Thalia, Kulturzentrum Kammgarn, Tanzschule Marquardt, Salon Schmitt und SWR-Studio.

Für Essen und Trinken ist auf jeder der drei Etagen der Fruchthalle bestens gesorgt.



*Zur Ermäßigung berechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche bis 18 Jahre und Personen mit dem Sozial- und Familienausweis.



RAUM 1 + 2
FRUCHTHALLE EINGANGSBEREICH

Nr. 111

18.30–0.00 Uhr

„Dialog der Künste“

DIE
NACHTGALERIE

Die **NACHTGALERIE** zeigt mit der Kaiserslauterer Künstlergruppe Stefan Danecki (Malerei, Fotografie), Eva Henrich (Zeichnung, Malerei), Angie Horlemann (Malerei) und Elsa Vogt-Ramachers (Malerei, Bronzeplastik) in einer Ausstellung aktuelle Arbeiten.



Nr. 112

18.30 Uhr

Vernissage zur Ausstellung „Dialog der Künste“

Zur Vernissage spricht Herr Stefan Danecki einführende Worte und es spielt der Musiker Michael Halfmann (Saxophon).

Nr. 113

19.00 Uhr

Lazy tongues

Leitung: Helmut Engelhardt

„The Lazy tongues“ sind das Jazz-Saxophonquartett der Emmerich-Smola-Musikschule der Stadt Kaiserslautern. Die „Lazy tongues“ wurden 2005 gegründet und haben bei vielen Gelegenheiten im Musikleben der Stadt Kaiserslautern und des Landes Rheinland-Pfalz musiziert, z. B. dem Rheinland-Pfalz-Tag, einer Live-Sendung des SWR, den Kaiserslautern Classics, dem Kulturmarkt, dem Weihnachtsmarkt, der Gartenschau, sowie der TU Kaiserslautern. Viele Stilistiken sind im Repertoire von zur Zeit ca. 100 Stücken enthalten: Ragtime, Dixieland, Swing, klassische Musik, Samba, Tango und Pop. Darunter Klassiker wie z. B. „Pink Panther“ und „The Entertainer“.



ZU NR. 111

■ Nr. 114

19.30 Uhr

Cello-Ensemble „Deep Strings“

Leitung: Richard Percifull

Das Celloensemble der Musikschule „Deep Strings“ (Tiefe Streicher) besteht seit mehr als zehn Jahren. Die Idee, aus vielen Celli ein Kammer-Ensemble zu bilden, gibt es aber viel länger und wurde erstmals populär durch die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker. Der besondere Reiz, auf diese Art zu musizieren, entsteht aus der Möglichkeit, alle Stimmen von der „1. Geige“ bis zum „Kontrabass“ durch Celli zu ersetzen. Dadurch werden alle gefordert und die Zuhörer bekommen einen Eindruck vom großen klanglichen Umfang des Instrumentes. Mittlerweile gibt es eine Vielfalt an Arrangements, die aus den verschiedensten Musikgenres stammen. Deep Strings besteht zurzeit aus 10 jungen Cellistinnen und Cellisten aus der Region. Sie treten regelmäßig zu den verschiedensten Anlässen in und um Kaiserslautern auf.

■ Nr. 115

20.00 Uhr

Salvatore Nicolosi, Tänzer: Tanzperformance

■ Nr. 116

20.20 Uhr

Fred Heidingsfelder, Autor: Lesung

■ Nr. 117

20.40 Uhr

Eva Paula Pick, Künstlerin und Georg Kühner, Musiker:

lautpoetische Wortcollagen – „DADA“ in improvisierter Begleitung mit Saxophon/Klarinette

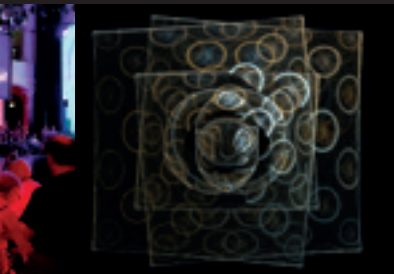
■ Nr. 118

21.00 Uhr

Georg Kühner, Musiker:

Improvisation mit Saxophon oder Klarinette





ZU NR. 126



ZU NR. 121

■ Nr. 119

21.20 Uhr

Michael Halfmann, Musiker: Saxophon

■ Nr. 120

21.40 Uhr

Assana

Assana, Irish-Folk-Ensemble, ist noch recht jung. Gegründet 2014 spielen Chiara Müller (Irische Harfe), Paula Braun (Tin Whistle), Jonathan Gayer (Uilleann Pipes und Low Whistle) und Jakob Wuest (Gitarre). Harfe, Uilleann Pipes (irischer Dudelsack), Tin Whistle – die „klassischen“ Instrumente der traditionellen Musik Irlands, bereichert mit Gitarrenklängen, spielt Assana authentische irische Musik vom gefühlvollen Air bis zu den schnellen Jigs und Reels.

■ Nr. 121

22.10–23.00 Uhr

Soul Ape

„Soul Ape nimmt Euch mit auf eine Zeitreise in das Black America der 60er Jahre. Präsentiert werden feinste Perlen für die Tanzfläche mit authentischem Rhythm & Blues und Northern Soul.“ (DJ Soul Ape)

DJs

■ Nr. 122

23.00 Uhr

**„Duo Bass(on) Partout“, Jörg und Eva Klamroth,
Musiker: Fagott und Cello**

■ Nr. 123

23.20–0.10 Uhr

DJ Condoleezza

„DJ Condoleezza vernetzt britischen Ambient“ (aphex twin, LFO, autechre) mit der Lichtinstallation „BlackRock – the end is near“. Sphärische elektronische Klänge der Neunziger konfigurieren apokalyptische Szenarien des 21. Jahrhunderts.



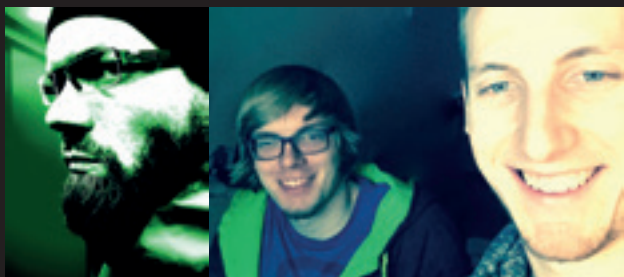
DJs



DIE KOSTENLOSE SWR2 KULTURKARTE EXKLUSIVE VORTEILE GENIESSEN

TICKETERMÄSSIGUNGEN /
AKTIONSANGEBOTE /
FREIKARTENVERLOSUNGEN /
NEWSLETTER / UVM

INFORMATIONEN UND BESTELLUNG
07221 300 200
[SWR2.DE / KULTURSERVICE](https://www.swr2.de/kulturservice)



ZU NR. 124

ZU NR. 125

Nr. 124

0.10–1.00 Uhr

DJ Nordstern

- DJ NST a.k.a. DJ Nordstern
- DJ seit 1994
- Producer seit 2000
- Dozent an der Vibra DJ School Kaiserslautern (2002–2008)
- aktuell mit der Fourgruppe auf der Bühne (www.facebook.com/fourgruppe)
- aktuelle Vinyl: Fourgruppe (www.fourgruppe.de)
- News & Mischwerke: http://www.mixcloud.com/DJ_NST/

DJs

Der in Düsseldorf lebende DJ NST hat dieses Jahr wieder die Hits aus dem internationalen Underground Hip-Hop in seiner Plattenkiste. Ein bunter Vinyl-Mix mit raffinierten Scratcheinlagen runden sein Set ab. Es wird nur mit echtem Vinyl aufgelegt. Keine digitalen Medien oder Effekte, kein Laptop. Alle Scratches und Plattenmanipulationen werden live ausgeführt. Ein wenig Beat, Soul und R & B laden zum Tanzen ein. http://www.mixcloud.com/DJ_NST/ (DJ Nordstern)

Nr. 125

1.00–1.50 Uhr

D&HMusicS

D&HMusicS treten 2016 wieder bei der „Langen Nacht der Kultur“ auf, diesmal mit bewährten Rhythmen, mit einer Reihe aktueller Tracks und Styles in ihrer Live-Performance, die variabel vorwiegend Electronic House mit progressiven Zügen gepaart und minimalistischem Beiwerk Abwechslung und Stimmung versprechen. Die Musik ist als Zielsession manchmal thematisch aufgebaut, manchmal ein eingängiger Stream in aktueller Club-Art. Die Live-Performances von D&HMUSIC S sind gut zum Feiern und Tanzen geeignet. (www.dundhmusic.com und in Youtube)

DJs

Nr. 126

1.50–2.40 Uhr

DJ AufbauEnde

DJ AufbauEnde präsentiert in diesem Jahr Progressives und Psychedelisches der vergangenen 40 Jahre. (Marius Heiduck)

DJs



FRUCHTHALLE

11.6.



■ Nr. 127
ab 18.00 Uhr

ZAK-Energy-Lounge –

Von Energiebündeln und blühenden Landschaften

Im Foyer der Fruchthalle lädt die ZAK – Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern zum Energieauftanken in ihre Energy-Lounge ein. Doch was hat Abfallwirtschaft mit Energie zu tun? Viel mehr, als man glaubt. Nehmen wir das Beispiel Bioabfall. Er ist ein wahres Energiebündel. So können aus 1.000 Kilogramm Bioabfall sage und schreibe 135 kWh Strom oder 250 kWh Wärme gewonnen werden. Insgesamt werden im Biomassekompetenzzentrum der ZAK derzeit rund 12 Millionen kWh Strom, entsprechend dem jährlichen Bedarf von 3.300 Haushalten, und rund 40 Millionen kWh Fernwärme, entsprechend dem Verbrauch von 3.000 Haushalten, erzeugt. Dadurch werden ca. 33.000 Tonnen klimaschädliches CO₂ eingespart. Mit dem ebenfalls produzierten Kompost PalatiHum werden Landschaften naturnah zum Blühen gebracht.

RAUM 3: FOYER MIT BAR

Cocktails (auch alkoholfrei)

Sandwiches

Diverse Getränke und belegte Brötchen

RAUM 4: KONZERTSAAL

18.00–ca. 3.00 Uhr

Live-Musik und Tanz-Programm auf 2 Bühnen mit abwechslungsreichen Kurzprogrammen

■ Nr. 128
ab 18.00 Uhr

Oliver Riedmann und Matthias Tammen von Campus TV HAUTNAH-Aufnahmen

Campus TV ist das Informations- und Unterhaltungsfernsehen von Studenten für Studenten der TU Kaiserslautern. Das Thema: Alles, was Studenten interessiert. Immer zur besten Sendezeit, nämlich

FOTOWETTBEWERB

„Ihr schönsten Foto der Langen Nacht der Kultur“

Senden Sie Ihr schönsten Foto der Langen Nacht der Kultur 2016 ein und nehmen Sie an unserem Wettbewerb teil!

Alle eingesandten Fotos werden bei der Langen Nacht der Kultur 2017 auf den Screens der Fruchthalle gezeigt. Die schönsten Fotos werden in der Fruchthalle ausgestellt. Die drei besten Fotos werden mit jeweils zwei Eintrittsbändchen für die nächste Lange Nacht der Kultur am 24. Juni 2017 durch das Referat Kultur prämiert.

Die eingesandten Fotos stehen dem Referat Kultur zur uneingeschränkten Nutzung zur Verfügung.

Einsendeschluss:

18. Juni 2016 an fotowettbewerb@kaiserslautern.de

(Format jpg, 2-5 MB pro Foto, max. pro Spielort ein Foto)

jederzeit, und ohne Werbeunterbrechung! Von der Planung bis zur Veröffentlichung unserer fertigen Beiträge macht Campus TV alles selbst: Recherche, Drehbuch, Beleuchtung, Kamera, Regie, Moderation, Schnitt, Animation. Alles aus Begeisterung für die Sache – für den Spaß an Filmtechnik, Journalismus und am Geschichtenerzählen. Zur Langen Nacht bringt Campus TV hautnah Live-Großaufnahmen der künstlerischen Darbietungen von der Bühne auf den riesigen Screen im Zuschauerraum und erschließt so eine weitere visuelle Ebene des Erlebens.

Moderation: Markus Monnerjahn

*1972. Neben der Moderation von Konzerten, Events und der ‚Langen Nacht der Kultur‘ kann man ihn als Schauspieler im Live-Theater Erfenbach und bei der Pälzer Komödie Landstuhl sehen. Seit 1995 wirkt er in zahlreichen Schauspiel-, Opern- und Musicalproduktionen des Pfalztheaters mit. Im Duo mit einem Pianisten präsentiert und singt er ein Programm aus Hits der letzten 100 Jahre. Weitere künstlerische Aktivitäten reichen von Musikproduktion und -komposition über Kabarett bis hin zur Zauberei.



■ Nr. 129

18.00 Uhr

Einführung LNDK Herr Monnerjahn

■ Nr. 130

18.05 Uhr

SchulMusik – Kaiserslauterer Schulklassen führen selbst konzipierte Stücke auf

Leitung: Helmut Bieler-Wendt

Seit nunmehr elf Jahren bietet das Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern in Kooperation mit dem Institut für Neue Musik und Musikerziehung (INMM) Darmstadt Schulen die Zusammenarbeit mit dem Komponisten und Improvisator Helmut Bieler-Wendt an. Aus der Arbeit des laufenden Schuljahres zeigen SchülerInnen von Fritz-Walter-Schule und Lina-Pfaff-Realschule plus ein Best-of-Programm zwischen Body-Percussion, Improvisationen und Bandpraxis.

LANGE NACHT DER KULTUR



ZU NR. 132, FOTO: JULIA HEINRICH

ZU NR. 135

■ Nr. 131

18.20 Uhr

Tanzen wie die Stars ab 10 Jahre

Leitung: Antje Marquardt-Schneider

Heute gibt es keine Video-Clips mehr, in denen nicht getanzt wird. Hier ist Tanzen in allen seinen Facetten gezeigt: Von Modern, über Discodance bis hin zu den verschiedenen Hip-Hop-Styles. Tanzen in der Tanzschule Marquardt entwickelt sich von der musikalischen Früherziehung ab 4 Jahren, über „Tanzen wie die Stars“, Kurse für Jugendliche und Erwachsene, bis hin zur Mobilität im Alter mit „Club Agilando“. Tanzschule Marquardt ist Tanzen für jedes Alter.

■ Nr. 132

18.30 Uhr

Tanzen wie die Stars ab 14 Jahre

(siehe Nr. 131)

■ Nr. 133

18.40 Uhr

Showcrew „Freakylicious“

Leitung: Angela Metzger

Trainer: Dominique Abreu

Was als Jugendbewegung irgendwann in den frühen 70er Jahren in der New Yorker Bronx begann, sich in Deutschland aussäte, als die erste Breakdance-Welle Mitte der 80er Jahre schon wieder abgeebbt war, ist heute zu einer nicht mehr weg zu denkenden Jugendkultur herangewachsen, die über Musik, Kunst, Tanz und Mode weit hinaus geht: Hip-Hop! Als Tanz hat sich Hip-Hop in Deutschland seit ca. 10 Jahren etabliert und die Entwicklung setzt sich stetig fort. Eine junge Hip-Hop-Showcrew aus der Tanzerlebniswelt Tanzschule Metzger hat sich der Vielseitigkeit dieser Tanzkultur verschrieben und seit ihrer Gründung schon viele Fans, insbesondere unter dem jüngeren Publikum, gewonnen. Ihre Show – die diesjährige Meisterschaftschooreografie – ist ein kleiner Ausflug in die Welt der verschiedenen Hip-Hop-Styles und Videoclip Moves.



Nr. 134

18.45 Uhr

**Im Land der Pharaonen – Showcrew der Tanzerlebniswelt
Tanzschule Metzger**

Leitung: Angela Metzger

Trainerin: Danyela

Seit Jahren begeistern die „Feen des Regenbogens“ und Trainerin Danyela aus der Tanzerlebniswelt Tanzschule Metzger ihre Zuschauer. Das diesjährige Projekt zur „Langen Nacht der Kultur“ vereint wieder zwei gegensätzliche Tanzkulturen – den Orientalischen Tanz und Hip-Hop. In Kooperation mit der Hip-Hop-Showcrew entstand eine märchenhaft glamouröse Show – ein Ausflug in das Land der Pharaonen à la Hollywood mit einem kräftigen Augenzwinkern zu Allen, die Historisches erwarten.

Nr. 135

18.55 Uhr

**„Laut(r)e(r) Mädels!“ präsentieren einen Mix aus Rock-,
Pop- und Musicalsongs**

Leitung: Ulrich Nolte

Der Rock- und Pop-Chor „Laut(r)e(r) Mädels!“ besteht aus ca. 20 jungen Frauen, für die Chorgesang mehr ist, als einfach nur „nach Noten singen“. Sie alle verbindet die Liebe zum mehrstimmigen Gesang und dem gemeinsamen Musizieren. Die Altersspanne der Mädels reicht von 15–30 Jahren. Viele waren schon im Grundschulalter Mitglieder des Kinder- und Jugendchors „Das junge Vokalensemble Kaiserslautern“, den Chorleiter Ulrich Nolte gegründet hat, oder kamen als „Quereinsteiger“ hinzu. Sie waren bereits an zahlreichen Konzerten im Raum Kaiserslautern beteiligt und weisen ein umfangreiches Repertoire im Bereich Rock/Pop/Musical auf.

Ulrich Nolte studierte Schulmusik und Dirigieren in Frankfurt, Detmold und Berlin. Nach Stationen an diversen deutschen Theatern als Solorepetitor, Chordirektor und Dirigent war von 2000 bis 2015 Chordirektor und Dirigent am Pfalztheater Kaiserslautern. Neben einem breiten Spektrum an klassischem Chorrepertoire, wie etwa Carl Orffs „Carmina Burana“ oder Händels „Messias“, hat Ulrich Nolte auch zahlreiche Rock-, Pop- und Musicalsongs zur Aufführung gebracht. Die Songs arrangiert er zum größten Teil selbst. Beim in-

LANGE NACHT DER KULTUR



zu Nr. 137

ternationalen Chorwettbewerb des Deutschen Chorverbands 2012 in Frankfurt/Main errangen die „Laut(r)e(r) Mädels!“ gemeinsam mit ihrem Chorleiter den 13. Platz.
(siehe Nr. 16)

Nr. 136

19.10 Uhr

Ballettschule „Pilates Studio Kaiserslautern“

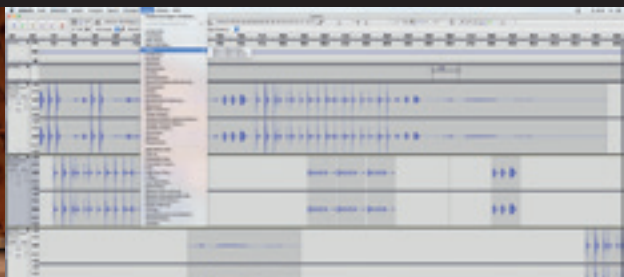
Tanz „Dornröschen“ von P. I. Tschaikowski

Leitung: Olga Anikeyenko

Olga Anikeyenko und Laure Courau, professionelle Balletttänzerinnen mit langjährigen Bühnenerfahrungen, u. a. am Pfalztheater Kaiserslautern, präsentieren ein Abschnitt des jährlichen Galakonzertes ihrer Ballettschule „Pilates Studio Kaiserslautern“.

Olga Anikeyenko war 22 Jahre lang als Balletttänzerin auf der Bühne tätig. Die gebürtige Ukrainerin absolvierte in Kiew an der Staatlichen Ballettakademie eine achtjährige Ausbildung nach der A.-J.-Wagano-wa-Methode und schloss ihr Diplom als Bühnen-Balletttänzerin mit Auszeichnung ab. Von 1990 bis 1996 war sie an der Nationaloper der Ukraine in Kiew engagiert. Im Anschluss folgte eine Tätigkeit am Nationaltheater in Prag und am Opernhaus in Kairo. Von 1997 bis 2012 gehörte sie als Solistin dem Ensemble des Pfalztheaters Kaiserslautern an. Seit 2004 unterrichtete sie Ballett für Kinder in der Kreisvolkshochschule und seit 2006 in der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie Kaiserslautern.

Laure Courau wurde in Arcachon in Südfrankreich geboren. Ihre Ausbildung als Bühnentänzerin in klassischem und zeitgenössischem Tanz absolvierte sie am Conservatoire National de Bordeaux und an der Musikhochschule Köln mit Auszeichnung. Seit 2007 ist Laure Courau festes Mitglied des Ballett-Ensembles am Pfalztheater Kaiserslautern, in dem sie auch als Solistin auftritt. Seit 2006 unterrichtet sie Ballett für Kinder und Jugendliche.



zu Nr. 138

■ Nr. 137

19.25 Uhr

Tanzclub Rot-Weiß – Happy Beats

„Grease“ (Discofox-Formation)

Die Formation „Happy Beats“ besteht seit März 2008. Seither hat die Tanzgruppe schon einige tänzerische Darbietungen aufgelegt. Eines der Highlights ist der Start bei der Deutschen Meisterschaft der Discofox-Formation im September 2008. 2016 präsentieren sich die „Happy Beats“ mit ihrer neuen Choreographie „Grease“. Wer erinnert sich nicht an Sandy, John und Rizo und ganz viel Pomade? Eine Zeit voll Leichtigkeit, Heiterkeit, Rock'n Roll und Petticoat. Die „Happy Beats“ sind eine 10-köpfige Truppe, zwischen 40 und 65 Jahren und haben sich dem Spaß an der Gemeinschaft und dem gemeinsamen Tanzen verschrieben. Neue Mitglieder, auch Neustarter, nehmen die Discofoxer gerne in ihrer Mitte auf. www.tcrotweiss-kl.de (siehe Nr. 141)

■ Nr. 138

19.35 Uhr

Digital Urban Symphony HSG

Das Projekt „Digital Urban Symphony“ entstand in Zusammenarbeit eines Musik-Grundkurses des Hohenstaufen-Gymnasiums (Leitung: Dr. Joachim Junker) und den DFKI-Mitarbeitern Dr. Stephan Baumann und Dr. Martin Memmel. Die beteiligten SchülerInnen zogen zunächst mit Digitalrecordern durch Kaiserslautern und Umgebung und zeichneten für unsere Stadt und ihr Umland charakteristische Geräusche und Klänge auf. Deren Spektrum reicht vom Fluglärm bis hin zur nahezu vollkommenen Stille des Waldes, vom Geräusch der 21 Etagen durchmessenden Fahrstühle des Rathauses bis hin zu verschiedensten Glockenklängen. Einen Teil der Aufnahmen bearbeiteten die SchülerInnen anschließend mit Apps wie beispielsweise der Freeware „Audacity“ (s. Screenshot). Durch Umgestalten und Kombinieren des ausgewählten Materials entstand nach und nach eine eigene Komposition, in der sich der akustische Erfahrungsraum unserer Stadt widerspiegelt. Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur gelangt dieses Stück, gesteuert durch Smartphones und Tablets, zur Uraufführung. Die Mitarbeiter des DFKI unterstützen die Schüler bei der technischen Ausgestaltung des Projekts, die auch eine raffiniert gestaltete visuelle Performance umfasst.

LANGE NACHT DER KULTUR



ZU NR. 139



ZU NR. 140

■ Nr. 139

19.50 Uhr

DIE FRÄULEINWUNDER – A-cappella

Das Trio um Esther Mertel bietet A-cappella-Gesang in Reinkultur. Stilistisch kennen die Drei dabei keine Grenzen. Swing steht hier neben Klassik, Love-Songs neben Volksliedern. Garniert wird ihr Auftritt durch eine gute Portion Charme, Sexappeal und Humor. „Fräuleinwunder“ ist ein Begriff, der in den 1950er Jahren in den USA geprägt wurde. Er stand für junge, attraktive, moderne, selbstbewusste und begehrenswerte Frauen des Nachkriegsdeutschlands. In dieser Nachfolge sehen sich die drei klassisch ausgebildeten Sängerinnen, die als Trio ihren musikalischen Bogen von den USA nach Deutschland spannen und dabei munter die vergangenen Jahrzehnte der Unterhaltungsmusik durchqueren.

■ Nr. 140

20.25 Uhr

Sachiko Furuhashi-Kersting, Klavier

- Liebestraum Nr. 3 (F. Liszt)
- Ungarische Rhapsodie Nr. 12 (F. Liszt)
- Summertime Variations (G. Gershwin / F. Say)

Sachiko Furuhashi-Kersting, seit 2012 als „Steinway Artist“ ausgezeichnete, in Kaiserslautern lebende Pianistin, in Yokohama (Japan) geboren, studierte Klavier an der Musikhochschule in Tokyo. Anschließend kam sie nach Deutschland an die Hochschule für Musik Detmold und die Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Ihre Lehrer waren die Professoren Roberto Szidon, Detlev Kraus, N. Taneda und Willem Brons. Am Pfalztheater war sie 1999 und 2012 als Solistin mit dem Pfalztheaterorchester tätig. 2003 war sie als Solistin mit der Russischen Staatsphilharmonie Ulyanovsk mit Rachmaninows 2. Klavierkonzert erfolgreich. 2005 gab sie einen Klavierabend im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz und nahm teil am Festival Euroklassik. 2010 CD-Produktion im SWR-Studio Kaiserslautern mit Werken von Mendelssohn, Schumann und Liszt, erschienen bei Oehms-Classic. 2014 erschien ihre zweite CD mit Werken von Beethoven und Schumann bei Oehms-Classic. 2015 Klavierabende in München, Luxemburg, Basel und Tokyo.



ZU NR. 142

ZU NR. 141

■ Nr. 141

20.50 Uhr

Tanzclub Rot-Weiß – Rueda del subsuelo

„La máquina fantástica“ – Salsa Rueda

Rueda de casino ist eine besondere Art kubanischer Salsa. Offen und im Kreis getanzt, mit einem dynamischen Wechsel der Partner und Figuren. Mit jeder Tanzrunde dreht sich „das Rad“ dabei auf neue überraschende Weise und bringt den TänzerInnen extrem viel Spaß und Schwung. Über die Figurenauswahl muss man(n) sich keine Gedanken machen, denn die werden angesagt. Der Cantante (Vorsänger) fühlt sich in die Musik, wählt aus einer Fülle von Figuren und entscheidet per lautstarker Zurufe an die TänzerInnen spontan, was gerade getanzt wird. Die Gruppe „Rueda del Subsuelo“ ist eine 12-köpfige Truppe, im Alter von 40 bis 65 Jahren. Sie existiert seit 2006 und wird geleitet von Volker Abel. Neue Mitglieder, auch Neustarter, nehmen die Salsersas und Salseros gerne in ihrer Mitte auf. www.tctotweiss-kl.de (siehe Nr. 137)

■ Nr. 142

21.00 Uhr

Erna Schmidt – Chanson-Sängerin

Erna Schmidt lacht, liebt, leidet und wettet auf kleinen und großen Bühnen, in Cafés, Bars und überall, wo man das Publikum gut sieht. Wichtig ist dabei, dass eine kleine, feine Intimität zwischen Künstler und Publikum entstehen kann, die das Konzert zu einer Reise macht, nach welcher der Zuschauer frisch gewaschen, ein wenig durchgewalkt und gut gelaunt nach Hause geht. Ihren ausdrucksstarken und doch ungekünstelten Gesang in deutscher Sprache begleitet sie am Klavier. Dort lässt sie problemlos auch mal konventionelle Harmonien hinter sich. Ihre Texte sind voller Witz und Leidenschaft, intelligent, facettenreich, verwegen und meistens gnadenlos ehrlich. In den Liedern verschmelzen Chanson und Popmusik zu einer unverwechselbaren Mischung. Eine charmante Erzählerin, die auf ihre ganz eigene Weise die Dinge beim Namen nennt.

LANGE NACHT DER KULTUR



ZU NR. 143

ZU NR. 147

■ Nr. 143

21.30 Uhr

„The Flute As You Don't Usually Hear It!“

- The Great Train Race (Ian Clarke)
- Zoom Tube (Ian Clarke)
- Etüde Nr. 4 (Astor Piazzolla)

Name: Laura Weiß; Alter: 35; Beruf: Flötistin im Orchester des Pfalztheaters

■ Nr. 144

21.45 Uhr

Gottfried Böttger mit Internet-Live-Session

(siehe Nr. 18)



Gottfried Böttger ist einer der herausragenden deutschen Blues-, Ragtime- und Boogie-Pianisten. Er gründete und prägte Bands wie „Leinemann“, „Rentnerband“ und gemeinsam mit Udo Lindenberg 1973 das „Panik-Orchester“, wo er an vielen Plattenproduktionen maßgeblich beteiligt war. Sein Stil wurde beeinflusst durch gemeinsame Auftritte mit Memphis Slim und Champion Jack Dupree. Bundesweit wurde er auch bekannt durch die NDR-Talkshow „3 nach 9“, dort war er seit dem Sendestart am 19. November 1974 ständiger Pianist. Er stand dort mit bekannten Musikern wie z. B. Klaus Doldinger, Tom Jones, Sting, Peter Herboltzheimer, Udo Lindenberg, Peter Maffay oder dem bekannten Klassik-Pianisten Lang Lang gemeinsam auf der Studio-Bühne. Seit 1987 ist Gottfried Böttger als Filmkomponist für mehrere TV-Serien, wie z. B. „Tatort“, „Peter Strohm“, „Großstadtrevier“ tätig. Der vielseitige Pianist wirkte auch mehrfach beim Schleswig Holstein Musik Festival mit und ist Spezialist für digitale, computergestützte Musikproduktion. Seit 1997 lehrt Gottfried Böttger als Dozent für Mediendidaktik im Fachbereich Informatik an der Fachhochschule Anhalt. Im Wintersemester 99/2000 wurde er dort zum Professor ernannt. Tourneen führen ihn mehrfach unter anderem nach China und Indien. Im März 2006 wurde Gottfried Böttger auf der Musikmesse in Frankfurt als „Klavierspieler des Jahres 2006“ ausgezeichnet. Bei der „Langen Nacht“ spielt er gemeinsam mit dem weltweit gefragten Bassisten Jürgen Attig Jazz und Jazzverwandtes aus dem frühen 20. Jahrhundert. Am Ende der ersten Session wird



ZU NR. 146

es noch eine Überraschung in Form einer Echtzeitübertragung über das Internet mit einem zweiten Bassisten aus Leipzig geben, die so in dieser Form wohl erstmalig gezeigt wird.

■ Nr. 145

22.20 Uhr

Ansprache Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt, Kulturdezernentin und Bürgermeisterin der Stadt Kaiserslautern

■ Nr. 146

22.25 Uhr

Das „Ein-Stunden-Rock-Chor-Projekt“ mit Andy Dodt
(siehe Nr. 158)

■ Nr. 147

22.35 Uhr

Fealla-Dhà – Irish Dancing Kaiserslautern

Leitung: Stephanie Jung

Die Gruppe Fealla-Dhà (gälisch für „Gute Laune“) feiert 2016 ihr 10-jähriges Bestehen und pflegt bei Auftritten und Wettbewerben traditionellen irischen Tanz und irischen Showtanz – zu irischer Musik. Doch auch Abstecher in die Bereiche Pop und Rock, kombiniert mit Irish Step Dance, stehen hin und wieder auf dem Programm. Lassen Sie sich überraschen!

Weitere Informationen zur Gruppe finden Sie unter www.fealla-dha.de



■ Nr. 148

22.50 Uhr

Lesung mit Bastian Sick

Bastian Sick, geboren in Lübeck, studierte Geschichtswissenschaft und Romanistik. Während seines Studiums arbeitete er als Korrektor für den Hamburger Carlsen Verlag. 1995 wurde er Dokumentationsjournalist beim SPIEGEL, 1999 wechselte er in die Redaktion von SPIEGEL ONLINE. Dort schrieb er ab 2003 die Sprachkolumne »Zwiebelfisch«. Aus diesen heiteren Geschichten über die deutsche Sprache wurde die sechsteilige Buchreihe „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“. Es folgten zahlreiche Fernsehauftritte und eine Lesereise, die in der »größten Deutschstunde der Welt« gipfelte, zu der 15.000 Menschen in die Köln-Arena strömten. Seitdem war Bastian Sick



BASTIAN SICK, FOTO: TILL GLÄSER

mehrmals mit Bühnenprogrammen auf Tournee, in denen er eine neuartige Mischung aus Lesung, Kabarett und Quizshow präsentierte. In zwölf Jahren schrieb er zwölf Bücher. Bastian Sick lebt und arbeitet in Hamburg und in Niendorf an der Ostsee.



■ Nr. 149
23.25 Uhr
Square Dance

Wir, die Action Fraction Square Dancer, blicken auf 15 Jahre modernen, amerikanischen Square Dance zurück. Jeden Montag um 19.00 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus in der Erzhütter Straße 105, um Spaß im Quadrat zu haben. Beim Square Dance stehen sich immer vier Paare zu einem Square (Quadrat) gegenüber, während der Clubcaller Mike Goff die Tanzanweisungen gibt. Dieser mischt mehr als 60 Figuren zu voneinander unabhängige Tanzfiguren wie "Ferris Wheel", "Cloverleaf" ... zu immer neuen Choreographien zusammen, so bleibt es für die Tänzer immer spannend, welche Schrittfolge als nächstes kommt. Dies schult Konzentration, Reaktionsvermögen und räumliches Denken. Beim Square Dance wirbeln Männer mit Westernkleidung und Frauen mit Petticoat nicht nur zu Western- und Countrymusik über die Tanzfläche. Da die Calls weltweit gleich sind, kann ein Tänzer jederzeit ohne Schwierigkeiten in einem anderen Land tanzen.



Nr. 150

23.40 Uhr

SHAKE A LITTLE – Gustav Peter Wöhler Band auf Tour 2016

Gustav Peter Wöhler – voc

Mirko Michalzik – guit

Olaf Casimir – bass

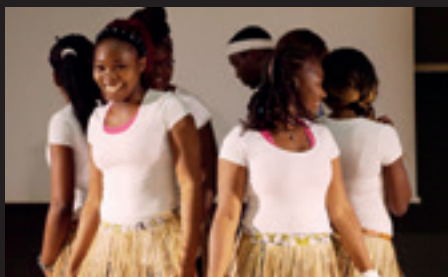
Kai Fischer – keyb



Gustav Peter Wöhler gehört seit Langem zu den bekanntesten Gesichtern der deutschen Theater-, Kino- und Fernsehscene. 1981 ging er an das Schauspielhaus Bochum zu Claus Peymann. 1982 wechselte er ans Deutsche Schauspielhaus Hamburg. Hier war er 14 Jahre Ensemblemitglied und arbeitete mit Regisseuren wie Zadek, Minks, Gotscheff und Castorf. Seit 1996 ist er freier Schauspieler für Film, TV und Theater.

SHAKE A LITTLE – ein Song von Bonnie Raitt ist es diesmal, der dem neuen Programm der Gustav Peter Wöhler Band seinen Namen gibt. Der Titel ist durchaus als Aufforderung zu verstehen: Gustav Peter Wöhler und seine Musiker möchten ihr Publikum einladen, den Alltag abschütteln, eine gute Zeit haben – und durchaus auch, mitzuwippen, sich zu bewegen, wenn es zwischen einigen Balladen einmal rockiger wird. Damit möchte das Quartett vor allem weitergeben, was seine Musik ausmacht: Wenn die Gustav Peter Wöhler Band jetzt wieder gemeinsam auf die Bühne geht, dann durchaus, um selbst eine gute Zeit zu haben, sich ganz der eigenen Leidenschaft zu widmen, die eigenen Lieblingstitel zu spielen. Nach längerer Pause und Ausflügen in verschiedene andere Projekte findet das Quartett wieder zusammen, um sich seiner Vorliebe für entschlackte Coverversionen von Rock- und Pop-Klassikern zu widmen und eine ganz individuelle Sammlung von Songs auf die Bühne zu bringen. Dabei treffen One-Hit-Wonder auf Geheimtipps, Evergreens auf vergessene Titel mit Entdeckungswert. Die Titel und die Stile wechseln rasant im neuen Programm der Gustav Peter Wöhler Band, gehorchen aber dennoch in demokratischer Gleichberechtigung einem verbindenden Qualitätsanspruch. Alle vier Mitglieder der Band bringen ihre Vorlieben, ihre musikalischen Erinnerungen in das Programm ein, die in ihrer Verschiedenheit eins gemeinsam haben: Sie lösen etwas aus in uns und bieten in musikalisch neuem Gewand beglückende Wieder-Begegnungen. In

LANGE NACHT DER KULTUR



ZU NR. 153



ZU NR. 154

akustischer Besetzung von Gesang, Gitarre, Bass und Klavier – ohne Schlagzeug – geht die Gustav Peter Wöhler Band also erneut auf eine musikalische Reise durch Genres und Jahrzehnte.

■ Nr. 151

0.25 Uhr

Maria Palatine – Fata Morgana

Maria Palatine, Harfe und Gesang

Boukson Séré, Tanz

Das Tanz-Musikprojekt FATA MORGANA erteilt dem Wasser das Wort: dem Wasser, aus dem wir zu 70 Prozent bestehen, das uns durchfließt, uns ernährt, uns umgibt und sich uns durch all unsere Sinne mitteilt. Wir können das Wasser sehen, trinken, fühlen, hören und berühren. Die Musik oszilliert zwischen Klassik, Jazz und kinematographischen Kompositionen, zwischen live gespielter Musik und vorproduzierten Aufnahmen. Die Choreographie ist inspiriert von afrikanischem Maskentanz mit kontemporären Stilelementen.

„Des Menschen Seele gleicht dem Wasser. Vom Himmel kommt es, zum Himmel steigt es und wieder nieder zur Erde muss es, ewig wechselnd“. (J. W. von Goethe, aus *Gesang über den Wassern*).



FRUCHTHALLE



■ Nr. 152
0.55 Uhr

Twintett – das sind die Zwillinge Roland und Bernhard Vanecek

Die Musizierfreude und Spontaneität der beiden Vollblutmusiker ist sprichwörtlich. Sie sind in jeder Epoche zu Hause und überraschen ihr Publikum nicht nur mit musikalischem Kabarett und Esprit, sondern auch mit einzigartigen Arrangements. Ihre Vielseitigkeit führt sie von Kinderkonzerten (z. B. beim Staatstheater Wiesbaden) zu Präsentationen des Deutschen Buchhandels auf die Frankfurter Buchmesse bis zum FIFA World Cup. Sie begeistern bei der WM-Meile und der Musikmesse, machen Kriminalhörspielproduktion richtig spannend und finden den richtigen Ton bei einer Bundespressekonferenz. Sie touren durch Brasilien und das nordpfälzische Musikantenland – bodenständig und weltoffen. Konzerte mit den Original Egerländer Musikanten und der Mardi Gras Brass Band, gemeinsame Projekte und Formationen mit Erwin Ditzner – und Erika Stucky. Passt.

■ Nr. 153
1.15 Uhr

Afrikanischer Tanz

Die Afrikanische Tanzgruppe der Technischen Universität Kaiserslautern ist eine Gruppe von motivierten Tänzern, die Spaß am Tanzen haben und die afrikanische Kultur mit deren vielfältigen Rhythmen darstellen. Die Musiken, die getanzt werden, kommen aus verschiedenen afrikanischen Ländern. Dieses Jahr werden wir Ihnen neue und vor allem noch attraktivere, afrikanische Tanzrhythmen vorstellen.

■ Nr. 154
1.30 Uhr

„Ro meets Max“ feat. Gernot Koegel

Roland Gebhardt – guit

Gernot Koegel – bs

Max Punstein – dr

Eine Melange aus Jazz, Samba, Funk, Drum n' Bass Grooves, die unter die Haut gehen. Kompositionen, die durch erstaunliche Simplizität und immensen Tiefgang glänzen. Gespielt von einigen der besten Musikern der heutigen Szene. Eine exzellent besetzte Band garantiert die Umsetzung waghalsiger, virtuoser, aber auch gefühlvoller, balladesker Kompositionen aus der Feder der Bandleader. Der



ZU NR. 155

Sound, eine Mischung aus pffiffigen Eigenkompositionen, gewagten Bearbeitungen von Klassikern und kraftvollen Improvisationen, ist wie immer originell und unvergleichlich.

■ Nr. 155

1.55 Uhr

Orientalischer Tanz mit SHIWA und Raks al Ahlam

Leitung: Christa Albert

Shiwa (persisch: Begeisterung) unterrichtet seit vielen Jahren Orientalischen Tanz und seit mehr als 15 Jahren fortgeschrittene Tänzerinnen in eigenen Kursen und an der Volkshochschule Kaiserslautern. Der Orientalische Tanz kann Geschichten erzählen und bringt dabei ein reiches Repertoire an Bewegung, Emotionen und Bildern zum Ausdruck. In ihrem Beitrag „Windows to the east“ öffnen Shiwa und Raks al Ahlam nacheinander unterschiedliche „Fenster“ zur Welt des Orientalischen Tanzes und bieten dabei jedes Mal eine neue tänzerische Perspektive. Eine besondere Stärke der Tanzgruppe ist die kreative und überzeugende Umsetzung verschiedener Themen.

■ Nr. 156

2.05 Uhr

Die Nacht ist weiblich

Isabel Weimer, Flöten

Rita Schlosser, Klavier

Das Duo Isabel Weimer und Rita Schlosser widmen ihr Programm zur „Langen Nacht der Kultur“ Komponistinnen der Spätromantik und des frühen 20. Jahrhunderts.

Cecile Chaminade, Germaine Tailleferre, Lili Boulanger und Claude Arrieu sind für diese Nacht ausgewählt.

Selbstdenken ist der höchste Mut. Wer wagt, selbst zu denken, der wird auch selbst handeln.

(Bettina von Arnim)



zu Nr. 156



zu Nr. 157

■ Nr. 157

2.25 Uhr

Ausklang – Trommelschlag

Roland Weimer und Gunther Glaser, Trommeln

Beim Anblick der Trommel fühle ich den Zauber des Lebens.

Die Kraft – Die Zärtlichkeit

Den Schutz – Die Liebe

Die Natur.

Leidend, befreiend, reinigend

zeigst Du mir die Menschenreise.

Meine Seele ruht

und mein Herz beginnt mit Dir zu schlagen.

**■ ■ ■ ■ ■ RAUM 5:
CAFÉ-BAR**

Ab 21.00 Uhr bis zum Ende der Veranstaltung:

Kleine Speisen, Kaffee, Kuchen, Diverse Getränke

■ ■ ■ ■ ■ RAUM 6: ROTER SAAL

■ Nr. 158

21.00–21.45 Uhr

Feel like Freddie Mercury: Eine Stunde mal Rock-Star sein!

(Ein Angebot in der Langen Nacht, selbst kreativ etwas beizutragen)

Das „Ein-Stunden-Rock-Chor-Projekt“ mit Andy Dodt

Wie können sich Besucher der „Langen Nacht“ selbst kreativ mit einbringen? Wie fühlt es sich an, in einer großen Chorgemeinschaft zu singen? Wie wird ein Rock- bzw. Pop-Song in einem Chor einstudiert und auf der Bühne präsentiert?



Hierzu bietet der promovierte Musikpädagoge und ehemalige Rockmusiker und jetzige Chorleiter Andy Dodt die Möglichkeit, den bekannten Song der Gruppe Queen „Crazy little thing called love“ einzustudieren und dann anschließend direkt auf der großen Bühne der Fruchthalle aufzuführen. Mit dabei sind Mitglieder seiner in der Region bestens bekannten Chöre „Heart Chor“ und „Fresh!“ Jede und jeder, die Lust haben, mitzusingen, können bei der Langen Nacht der Kultur um 21 Uhr im kleinen („Roten“) Saal der Fruchthalle an der Probe teilnehmen und dann eine Stunde später mit auf die große Bühne gehen, das prickelnde Lampenfieber vor großem Publikum und das einmalige Gefühl erleben, Teil einer Pop-Rock-Chorgemeinschaft zu sein. Eine gewisse Gesangs- bzw. Chorererfahrung der Teilnehmer wäre wünschenswert. Noten und Texte werden ausgeteilt. Treffpunkt: 21 Uhr im Roten Saal der Fruchthalle (ein späteres Hinzukommen ist wegen der kurzen Zeit leider nicht möglich) Infos zu den Chören über: www.heartchor-kl.de bzw. www.fresh-kl.de (siehe Nr. 146)

ZU NR. 159



DIE LANGE NACHT ENDET NIE...



UND KOMMT WIEDER AM 24. JUNI 2017

Nr. 159

ab 22.00 Uhr

Live-Salsa mit Grupo Andaré

Debie Rubio Lorenzo; Gitarre und Vocals (Kuba)

Thoddy de Zahara; Percussion und Vocals (Deutschland)

Humberto Zaldivar; Trompete und Vocals (Kuba)

Ralf Bereswill; Pian (Deutschland)

Dany Rodriguez; Vocals (Kuba)

Grupo Andaré ist eine Band, die seit Jahren sowohl regional als auch überregional professionell lateinamerikanische Musik spielt. Der Ursprung der Musik stammt aus Kuba der 30er, 40er, 50er Jahre (Son Cubano) und wird authentisch von Grupo Andaré interpretiert und weiterentwickelt, sodass im Repertoire der Band Boleros, Cha-Cha-Cha, Mambo, Salsa aber auch brasilianische Stile (Bossa Nova, Samba) und der Rumba Flamenca ihren Stellenwert haben. Die Texte der Musikstücke handeln oft vom alltäglichen Leben, den Problemen, und vor allem den Freuden, die das Leben so bringt und drückt sich aus in Klassikern wie El Bodegero (Der Ladenbesitzer) oder Manicero (Der Erdnussverkäufer).

Ein Hauptthema der kubanischen Musik ist natürlich die Liebe mit all ihren melancholischen und sinnlichen Seiten (Lagrimas Negras-Schwarze Tränen oder Como me duele de perderte – Wie es schmerzt, Dich zu verlieren). Ein wichtiger Teil der Musik ist: sie soll immer tanzbar sein und zeigt, welche Lebensfreude die lateinamerikanische Musik transportiert, ohne oberflächlich zu erscheinen. Grupo Andaré transportiert diese Gefühlswelt authentisch. Die Musiker kommen aus Frankfurt, Würzburg, Landau und Bad Dürkheim, kennen sich seit vielen Jahren, und sind zu einer hervorragenden Band zusammengewachsen, die ihre unterschiedlichen musikalischen Wurzeln (Kuba und Deutschland) verschmelzen lassen.

**ASK...
wir schaffen Platz!**



Container für Baumaßnahmen und Hausentrümpelungen

- **Absetzcontainer (5,5 m³ - 10 m³)**
- **Abrollcontainer (ab 10 m³)**

0631/365-1700
info@ask-kl.de

Bei Auftrag
erhalten Sie ein
paar Bauhandschuhe
gratis dazu!



ASK – zuverlässig und kundenorientiert!



Mein Plan für die Lange Nacht der Kultur 2016

Nr. Uhrzeit Ort

Sachsponsor:



Info

- ❖ Samstag, 11.6., von 16.00–24.00 Uhr
Info-Stand des Referats Kultur
an der Fruchthalle (Eingang am Denkmal)
- ❖ Die Abendkasse in der Fruchthalle ist ab
17.30 Uhr geöffnet (Programmbeginn in der
Fruchthalle: 18.00 Uhr)
- ❖ Taxi-Zentrale: 0631 366 777
Der Veranstalter empfiehlt, das Auto stehen zu lassen
und das Nachtbusangebot der SWK zu nutzen.

Impressum:

Für die Organisation, inhaltliche Gestaltung und Durchführung ihrer Veranstaltungen im Rahmen des Gesamtprogramms der Lange Nacht der Kultur sowie die Einholungen der dafür erforderlichen Genehmigungen und Abschlüsse der erforderlichen Versicherungen sind die jeweiligen Kulturinitiativen, Künstler/innen und/oder Kulturinstitutionen selbst verantwortlich.

An den Außenspielorten, die nicht zum Kulturreferat gehören, fungieren die jeweiligen Einrichtungen und Institutionen selbst als Veranstalter. Das Kulturreferat übernimmt dort keine Verantwortung und hat lediglich koordinierende Funktion.

Die Lange Nacht der Kultur ist an den meisten Veranstaltungsorten barrierefrei zugänglich und wahrnehmbar.

Programmgestaltung Fruchthalle, Friedenshalle, Gefängniskapelle Alcatraz, SWK-Bus, Kammgarn (Schreinerei) und SWR-Studio: Dr. Christoph Dammann

Organisation:

Team des Referats Kultur der Stadt Kaiserslautern:
Giovanni Arena, Gjevat Berisha, Kerstin Brechtel,
Dr. Christoph Dammann, Doris Eicher, Fabian Haidukow,
Jörg Kirsch, Hans-Joachim Krämer, Ursula Krämer,
Bernhard Leist, Tim Leonhardt, Dieter Merz, Claudia
Mühlberger, Doris Weber, Sandra Zehnle.

Redaktion: Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern
© 2016 / Gestaltung Claudia Mühlberger und Ulrike Hedeler

Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern
Rathaus Nord, Gebäude A
Lauterstraße 2
67657 Kaiserslautern
Mo–Do 9.00–12.00 und 14.00–16.00 Uhr / Fr 9.00–13.00 Uhr
Tel.: 0631 365-1410 / Fax: 0631 365-1419
E-Mail: kultur@kaiserslautern.de

Fruchthalle Kaiserslautern
Fruchthallstraße 10
67655 Kaiserslautern
Mo, Di und Do 9.00–12.00 Uhr
Mi 9.00–16.00 Uhr, Fr 9.00–13.00 Uhr
Tel.: 0631 365-3451, -3452 / Fax: 0631 365-3459
E-Mail: kultur@kaiserslautern.de

Programmänderungen vorbehalten.

www.kaiserslautern.de
www.facebook.com/LangeNachtDerKultur

Eine Veranstaltung im Kultursommer Rheinland-Pfalz,
gefördert vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur.

Das Talent von der Mutter.
Der Stuhl von
Möbel Martin.



KAISERSLAUTERN
Europaallee 21

www.moebel-martin.de


MÖBEL MARTIN

...besser leben!

Hauptsponsoren:



ZukunftsRegion Westpfalz

Partner:



Förderer:



Medienpartner:

